hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 148 | September 2008

Seifenkistenrennen am 7. September 2008

11 Zukunftsentscheidende Weichenstellung durch die Gemeindevertretung | 18 Rekordbesuch beim Senioren-Grillnachmittag | 25 „Wasser Marsch!„ | 46 Terminkalender

Inhalt

Gemeinde

Dorffest zur Markterhebung 05
Warum wurde Hörbranz Marktgemeinde 07
Spielplatzsanierung 10
Ein sauberes Seeufergebiet 13

Bildung

Ausflug der Igelgruppe 14
Pfarrer im „Schul-Ruhestand“ 15

Vereine

Elternverein Hörbranz 16
Kindergarde 20
Kinderchor 21
Männerchor 22
Kneippverein 23
Feuerwehr 24
Fußballverein 26
Kunstleib 29
Hundesport 30
Theater 32

Soziales

Sozialsprengel Leiblachtal 34

Dies+Das

Kriegs-Tagebücher 36
Ballonlandung in Leiblach 38
Ruggburg Race 39
Termine 46
Öffnungszeiten 47

Seifenkistenrennen im Rahmen der Abschlussfeier Ferienprogramm
Lesen Sie mehr auf Seite 33

Redaktionsschluss
für die Oktober-Ausgabe des
„hörbranz aktiv“
ist der 10. September 2008.

Bitte senden Sie Ihre Berichte und
Fotos (jpeg, tif, eps; Auflösung 150-300 dpi)
getrennt an Petra Schöflinger
unter
petra.schoeflinger@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Petra Schöflinger
Mitarbeit und Fotos: Willi Rupp
Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: J.N. Teutsch, Offsetdruck, Bregenz

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Die Gemeindevertretung hat für unsere Zukunft weit reichende **Grundsatzentscheidungen** in mehreren Bereichen getroffen.

In der Kinderbetreuung wird das Angebot laufend optimiert und verbessert. Veränderte politische Bedingungen und gemeindeinterne Anforderungen zeigen, dass neben einer Pädagogik, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert, auch kindgerechte Räumlichkeiten, mit ausreichend Bewegungsräumen im Innen- und Außenbereich, erforderlich sind. Um diese Entwicklung zu unterstützen, werden geeignete **Räumlichkeiten für die Kleinkinderbetreuung** gebaut.

Der Musikverein Hörbranz hat sich durch seine kontinuierliche und zielgerichtete Arbeit zu einem wichtigen Kulturträger in unserer Gemeinde entwickelt. Die aktive Jugendarbeit hat wesentlich dazu beigetragen, dass mittlerweile mehr als 100 Musikantinnen und Musikanten im Verein tätig sind. Um diese positive Entwicklung auch weiterhin zu gewährleisten, werden wir die schon lange benötigten **Proberäumlichkeiten für unsere Musikanten** errichten.

Der **Neubau der Aufbahrungshalle** erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Pfarre nach dem Entwurf des Hörbranzer Architekten Juri Troy.

Der **einstimmig genehmigte Rechnungsabschluss 2007** enthält Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Euro 10.525.144,67. Aufgrund der umsichtig und verantwortungsvoll geführten Finanzgebarung konnten wir Euro 390.809 der Haushaltsrücklage zuführen und damit zusätzlich „auf die hohe Kante legen".

Es liegen große und lohnende Aufgaben für unsere Gemeinschaft vor uns und wir haben gute Voraussetzungen, solide und nachhaltige Lösungen zu realisieren.

Karl Hehle
Bürgermeister

JUST IN TIME

ADEG
WEDL
WEDL

Dorffest zur Markterhebung

Anlässlich der Erhebung zur Marktgemeinde eröffnete **Pfarrer Roland Trentinaglia** das große Dorffest mit einem Festgottesdienst unter Mitgestaltung des Kirchenchors, des Männergesangvereins und des Musikvereins.

Nach den Festreden übergab **Landeshauptmann Herbert Sausgruber** an **Bürgermeister Karl Hehle** die Urkunde über den Beschluss der Landesregierung.

Landtagspräsident Gebhard Halder, Landtagsvizepräsidentin Dr. Bernadette Mennel, Bezirkshauptmann Dr. Elmar Zech, Vizepräsident des Vlbg. Gemeindeverbandes Bgm. Erwin Mohr, Militärkommandant Gottfried Schröckenfuchs sowie alle Bürgermeister der Leiblachtalgemeinden – **Bgm. Hermann Gmeiner (Eichenberg), Bgm. Josef Geißler (Hohenweiler), Bgm. Xaver Sinz (Lochau)** und **Bgm. Georg Bantel (Möggers)** - befanden sich unter den zahlreichen Gästen.

David Breznik (ORF Vorarlberg) führte als Moderator durch das Festprogramm. Für das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sorgten zahlreiche Mitwirkende von unseren Vereinen und Schulen: die Jugendmusik, Schüler der Hauptschule, die Jazz- und Rockband der Musikschule Leiblachtal, die Trachten- und Schuhplattlergruppe, der Hundesportverein, das Dudelsack Ensemble „The First Leiblach Valley Pipes and Drums". Leider begann es frühzeitig zu regnen und es konnten nicht mehr alle Darbietungen vorgeführt werden.

Gut besucht waren auch die Diashow über die Hörbranzer Geschichte sowie die Führungen im Gemeindearchiv.

Für die Kinder und Jugendlichen wurde ein umfangreiches Programm angeboten. Als Abschluss stiegen unzählige Luftballons in den wolkenverhangenen Himmel.

Viele Besucher trotzten dem schlechten Wetter und ließen das Fest unter den Arkaden der Volksschule ausklingen.

Den vielen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern gilt ein großer Dank für ihr Engagement.

Bericht: Redaktion

Fotos: Curt Huber, Wolfgang Plankensteiner/Landespressestelle; weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.hoerbranz.at.

Gemeindetour 2008

Viele Mitbürger nutzten die Führungen und Besichtigungen der Gemeindetour schon eine Woche vor dem Dorffest zur Markterhebung. Es konnten die verschiedensten Institutionen wie Gemeindeamt, Bauhof, Feuerwehr, ARA Leiblachtal, Kleinkraftwerk Halbenstein, Pfarrkirche und Sozialzentrum Josefsheim besichtigt werden.

Bericht: Redaktion

Trinkwasserprobe beim Kraftwerk Halbenstein

Pfarrer Roland Trentinaglia wusste viel Interessantes über die Pfarrkirche

Betriebsleiter Arnold Seeberger erklärt das Schneckenpumpwerk und den Feinrechen im Rechenhaus der ARA Leiblachtal

Warum wurde Hörbranz Marktgemeinde?

Unsere Gemeindevertretung hat im Jahr 2006 einstimmig beschlossen, dass die Gemeinde Hörbranz in Zukunft die Bezeichnung „Marktgemeinde" führen soll.

Der § 13 Abs. 2 des Vorarlberger Gemeindegesetzes besagt:
Gemeinden, die wegen ihrer Einwohnerzahl oder sonst für einen über das Gemeindegebiet hinausgehenden Bereich eine besondere Bedeutung besitzen, kann die Landesregierung durch Verordnung das Recht zur Führung der Bezeichnung „Marktgemeinde" verleihen.

In diesem Auftrag haben unser Gemeindesekretär **Gerhard Achberger** und unser Gemeindearchivar **Willi Rupp**, denen ich an dieser Stelle für ihren engagierten und erfolgreichen Einsatz in der Sache meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte, an die Arbeit gemacht und recherchiert.

Mitten im kleinen, aber niemals eng wirkenden Leiblachtal liegt die einwohnerstärkste Gemeinde Hörbranz. Im Süden grenzt Hörbranz an den Bodensee und Lochau und im Osten erheben sich die bewaldeten Ausläufer des Pfänders gegen Eichenberg und Möggers. Im Norden öffnet sich die Hügellandschaft nach Hohenweiler und der Grenzfluss Leiblach im Westen hat für die Hörbranzer noch nie eine wirkliche Barriere zu unseren Nachbarn Lindau und Sigmarszell dargestellt.

Der Name Hörbranz geht auf den althochdeutschen Personennamen Heribrant zurück und bedeutet, dass hier der Weiler oder Hof des Heribrant war. Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts sprachen die Einheimischen von „Herbranz" und nicht von „Hörbranz". Nach der Überlieferung war unser Urahn Heribrant der erste freie Bauer, der ein Schwert getragen hat. Dieses Schwert ist in unserem Gemeindewappen dargestellt. Die älteste urkundliche Form des Ortsnamens ist ‚Herbrandswilar' um das Jahr 1220. Die schriftlich belegte Besiedlungsgeschichte reicht jedoch noch weiter zurück. Bereits in den Jahren 802 bzw. 805 werden die Parzellen Leiblach und Ziegelbach erstmals erwähnt. Unsere Gemeinde besteht aus einer Vielzahl dieser Parzellen. Die Ausgeprägtesten sind Leiblach, Weidach, Fronhofen, Backenreute, Brantmann, Ziegelbach, Giggelstein, Dorf, Leonhards, Diezlings und Berg.

Wurden in Hörbranz bei der Volkszählung 1961 noch 3.260 Einwohner registriert, so haben heute 6.346 MitbürgerInnen ihren Hauptwohnsitz in Hörbranz. Die Bevölkerungszahl hat sich damit in den vergangenen 45 Jahren fast verdoppelt.

Als zentraler Ort des Leiblachtales beherbergt Hörbranz viele infrastrukturell wichtige Einrichtungen von regionaler Bedeutung.

Als **Sprengelschule** für die Gemeinden Hörbranz, Hohenweiler und Möggers bildet die Hauptschule in Hörbranz einen festen Bestandteil des sozialen Lebens und Lernens für 300 Schüler im Leiblachtal.

In der **Schülerbetreuung** wird eine professionelle Mittags- und Lernbetreuung für die Kinder der genannten Sprengelgemeinden angeboten.

Die **Kleinkindbetreuungseinrichtungen** in Hörbranz stehen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren ganzjährig für die jüngsten Bewohner der Leiblachtalgemeinden zur Verfügung.

In der **Musikschule Leiblachtal** mit Standort Hörbranz werden derzeit über 600 Schülerinnen und Schüler aus den fünf Leiblachtalgemeinden von 24 Lehrerinnen und Lehrern betreut. Bei den verschiedenen Ensemble-Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene finden sich die Schüler der MSL immer im Spitzenfeld.

In der Gemeinde Hörbranz haben der **Sprengelarzt**, der **Sprengelveterinär**, der **Standesamts**- und **Staatsbürgerschaftsverband** und der **Waldaufseher** für die Gemeinden Möggers, Hohenweiler und Hörbranz Sitz und Standort.

In der **Abwasserreinigungsanlage** Hörbranz werden pro Jahr ca. 1 Million m3 Abwasser aus den 5 Leiblachtalgemeinden gereinigt. Der dazu gegründete Abwasserverband Leiblachtal hat den Verbandssitz in Hörbranz.

Im Verbundraum der **Lebenshilfe-Werkstätte** Hörbranz werden derzeit ca. 34 Menschen mit Behinderungen betreut. Neben der im Jahr 1994 eröffneten Werkstätte im Staudachweg gibt es seit 1999 eine Außenstelle im ECO-Park und einige temporär nutzbare Arbeitsplätze bei verschiedenen Betrieben im Leiblachtal.

Im **Wohnhaus der Lebenshilfe** Hörbranz leben 16 Menschen. Ihnen wird hier ein Zuhause geboten, weil sie keine Eltern mehr haben oder die Pflege zu Hause nicht möglich ist. Zusätzlich werden an Wochenenden „Gäste" zur Entlastung der Familien betreut.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Das **Sozialzentrum Josefsheim** in Hörbranz betreut alte und pflegebedürftige Menschen der ganzen Region. Durch den ausgezeichneten Ruf sind zahlreiche Betten auch von Bürgern aus Gemeinden außerhalb des Leiblachtales belegt. Das Sozialzentrum hat sehr innovative Konzepte im Bereich der Urlaubs- und Tagesbetreuung umgesetzt und bestreitet eine Vorreiterrolle im Land Vorarlberg.

Der **Sozialsprengel Leiblachtal** ist eine gemeindeorientierte, überparteiliche Non-Profit-Organisation für gesundheits- und sozialbezogene Themen mit Koordinationsstelle und Geschäftsführung in Hörbranz. Der Sozialsprengel ist damit die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger, soziale Organisationen und für die Gemeinden im Leiblachtal. Der Verein erbringt offene und ambulante Leistungen im gesamten Sprengelgebiet.

Mehr als **60(!) Vereine** vervollkommnen das gesellschaftliche Leben von Hörbranz in den Bereichen Kultur, Sport, Natur und vielen anderen mehr. Mit ihrem Engagement tragen die vielen ehrenamtlichen Funktionäre wesentlich dazu bei, die Lebensqualität in Hörbranz zu steigern. Ein besonderes Ziel der Ortsvereine ist es, die Jugend in das Vereinsgeschehen einzubinden, attraktive Möglichkeiten zum Erleben der Freizeit anzubieten und den Zusammenhalt unter den Generationen zu fördern.

Als **e5 Gemeinde** mit drei ausgezeichneten „e" legt Hörbranz großen Wert auf nachhaltige Umweltpolitik. Als Beispiel sei hier das Trinkwasserkraftwerk Halbenstein erwähnt, mit dem die Gemeinde Hörbranz bundesweite Anerkennung und Auszeichnungen erhalten hat. Auch bei aktuellen Projekten wie dem der Sanierung unserer

Hauptschule, haben wir uns das Ziel gesetzt, den niedrigsten wirtschaftlich möglichen Energieverbrauch zu verwirklichen. Noch in diesem Herbst wird in Hörbranz die erste VOGEWOSI- Wohnanlage in Passivhausstandart in Vorarlberg übergeben.

In Hörbranz sind eine Vielzahl von Klein- und Mittelunternehmen angesiedelt, die sowohl Innovationskraft als auch Produktions- und Dienstleistungsqualität im höchsten Maße bieten. Hörbranz ist aber auch Standort bedeutenden Großunternehmen im Leiblachtal. Etwa **1400 Beschäftigte** sind in den ca. **230 Betrieben** angestellt. Auch die genossenschaftliche Raiffeisenbank Leiblachtal mit ihren 50 Mitarbeitern hat ihre Zentrale in Hörbranz. Der Wirtschaftsstandort Hörbranz ist durch seine infrastrukturelle Anbindung an das Autobahnnetz, als einziger Autobahnanschluss im Leiblachtal im unmittelbaren Grenzbereich zu Deutschland, sehr attraktiv.

Die Gemeinde Hörbranz übernimmt und trägt, nicht nur als einwohnerstärkste Gemeinde des Leiblachtales, sondern aufgrund der geschichtlichen Entwicklung, den Bedingungen für die ortsansässige Wirtschaft und ihrer Bedeutung als Arbeitgeber, der infrastrukturellen Erschließung und, unter dem Blickwinkel des Schulwesens, der Kultur, des Gesundheits- und des Sozialwesens, viele regional wichtige Aufgaben.

Bürgermeister Karl Hehle

1. Bauetappe bei Spielplatzsanierung abgeschlossen

Der Spielplatz beim Kindergarten Brantmann wurde über die Sommerpause saniert. Damit ist 1. Bauetappe der Renovierung bis zum Start des neuen Kindergartenjahres fertig gestellt. Der Sandkasten sowie die Rutsche wurden umgebaut; eine Sitzecke, eine Hängematte, ein Turnreck sowie das Spielhaus wurden neu angeschafft und die Rasenfläche neu gegelegt.

Mit der 2. Bauetappe wird dann im Sommer 2009 - mit neuer Geländemodellierung und attraktiverer Platzierung der Spielgeräte - die Sanierung abgeschlossen.

Bericht: Redaktion

Nationalratswahl 2008 am 28. September 2008
Das Wichtigste für Sie im Überblick

Wer ist wahlberechtigt?
Wählen dürfen alle Österreicherinnen und Österreicher, die bis zum 28. September 1992 geboren wurden und ihren Hauptwohnsitz spätestens am 29. Juli 2008 in Hörbranz gegründet haben. Nichtösterreichische EU-Bürgerinnen und EU-Bürger sind nicht wahlberechtigt.

Wo kann ich wählen?
Die Adressen der 4 Wahllokale sind unverändert und haben von 7.00 bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.
Sprengel 1: Gemeindeamt Hörbranz, Lindauer Straße 58 (Wahllokal für Wahlkartenwähler)
Sprengel 2: Kindergarten Leiblach, Leiblachstraße 33
Sprengel 3: Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Sprengel 4: Volksschule Hörbranz, Lindauer Straße 57a

Wählen im Krankenbett
Bürgerinnen und Bürger, die sich am Wahltag in einem Spital oder Pflegeheim befinden, können sich über die Spitals- bzw. Heimverwaltung eine Wahlkarte besorgen lassen. Falls Sie Ihr Wahllokal auf Grund von Bettlägerigkeit oder mangelnder Geh- und Transportfähigkeit nicht persönlich aufsuchen können, können Sie im Meldeamt eine Wahlkarte beantragen. Damit haben Sie die Möglichkeit, per Brief zu wählen oder Sie werden auf speziellen Antrag am Wahltag von einer Wahlkommission besucht.

Briefwahl / Wählen im Urlaub?
Wer am Wahltag nicht in seinem nach dem Hauptwohnsitz zugeteilten Wahllokal wählen kann, hat die Möglichkeit mit einer Wahlkarte per Briefwahl seine Stimme abzugeben. Der ausgefüllte Stimmzettel und die ausgefüllte Wahlkarte müssen dazu mit der Post der zuständigen Wahlbehörde gesendet werden. Alternativ zur Briefwahl kann die Wahlkarte am Wahltag zur Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlkarten-Wahllokal in ganz Österreich verwendet werden.

Wie beantrage ich eine Wahlkarte?
Einen Wahlkartenantrag können Sie bis zum 24. September 2008 schriftlich (E-Mail: irmgard.schuler@hoerbranz.at, Fax 05573/82222-4 oder formloser schriftlicher Antrag) oder bis zum 26. September 2008, 12 Uhr, persönlich im Gemeindeamt stellen. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Am Wahltag
Vergessen Sie bitte nicht die amtliche Wahlinformation sowie einen gültigen amtlichen Ausweis (Reisepass, Personalausweis, Führerschein, Studentenausweis etc.) ins Wahllokal mitzunehmen. Sollten Sie eine Wahlkarte haben, geben sie diese der Wahlbehörde.

Für weitere Informationen steht Ihnen **Irmgard Schuler** unter T 82222-114 vom Meldeamt gerne zur Verfügung.

Machen Sie von Ihrem Recht zu wählen Gebrauch!
Gehen Sie am 28. September 2008 zur Wahl!

Zukunftsentscheidende Weichenstellung durch die Gemeindevertretung

Platz für Kinder und Musik, Marktgemeinde Hörbranz stellt sich sozialer Verantwortung.

Bei der Gemeindevertretungssitzung am 2. Juli 2008 wurden - bei tropischen Temperaturen im Sitzungssaal - mehrere wichtige Entscheidungen getroffen. In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hatten die Gemeindevertreter - anwesend war auch die Rekordzahl von 50(!) Zuhörern - ein „volles Programm" zu absolvieren, das neben dem Rechnungsabschluss der Gemeinde und dem Rechnungsabschluss der Sozialzentrum Josefsheim GmbH, der Vergabe der Bauleitung für die Hauptschulsanierung auch die Themen Kinderbetreuung und Musikverein zu besprechen hatte.

„Unsere Kinder – Unsere Zukunft"

„Gesellschaftspolitische und gemeindeinterne Anforderungen machen es nötig, die außerfamiliären Betreuungsangebote zu optimieren", waren sich **Bürgermeister Karl Hehle** und **Vizebürgermeisterin Manuela Hack** einig. Zu diesem Zwecke war eine Arbeitsgruppe - bestehend aus Expertinnen der Betreuungseinrichtungen, Eltern und politischen Vertretern der Fraktionen – gebildet worden. In sechs Arbeitssitzungen unter professioneller Moderation von **Julius Schedel**, Organisationsberatung Feldkirch, wurden die Leitideen und der Handlungsbedarf erarbeitet. Die vorgeschlagene Vernetzung und Leitidee – ständige Verbesserung der außerfamiliären Kinderbetreuung - wurde von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage www..hoerbranz.at.

Unter einem Dach: Musikverein und Kinderbetreuung

Einstimmigkeit demonstrierten die Gemeindevertreter aller Fraktionen bei der Abstimmung über die Errichtung eines gemeinsamen Gebäudes für den Musikverein und die Kleinkinderbetreuung. „Auf einem gemeindeeigenen Grundstück im Schulgelände werden die Synergien bei den Errichtungskosten genützt, ebenso ist ein Anschluss an die Fernwärmeheizung der Gemeinde möglich", legte Architekt Josef Fink die Vorzüge des Projektes dar.

Mit den genehmigten Projekten Hauptschulsanierung, Gebäude mit Musikprobelokal und Kleinkinderbetreuung sowie die Errichtung einer neuen Aufbahrungshalle auf dem Friedhof setzt die Gemeinde Hörbranz im Jahr 2009 eindeutige Akzente, die nicht nur die jüngst verliehene Bezeichnung „Marktgemeinde" rechtfertigt sondern auch eindeutige, positive Signale in Richtung „soziale Verantwortung" setzt.

Bericht: Willi Rupp

Information an alle Eltern von 3-jährigen Kindern

Die Vbg. Landesregierung hat eine Harmonisierung der Elterntarife im Bereich Spielgruppen und Kindergruppen beschlossen.

Ziel ist es, Eltern die Wahlfreiheit zwischen den unterschiedlichen Einrichtungen zu ermöglichen. Die Grundlage für die Entscheidung der Eltern, welcher Einrichtung sie ihre Kinder anvertrauen, soll nicht der Elterntarif bilden, sondern welche Einrichtung den Bedürfnissen der jeweiligen Familie am Besten entspricht.

Der Elterntarif für Spielgruppen und Kindergruppen beträgt ab Herbst 2008 in unserer Gemeinde **25 Euro** pro Monat.

Die genauen Bedingungen erhalten Sie bei den Leiterinnen der Kleinkinderbetreuungseinrichtungen.

Bericht: Redaktion

Aus dem Fundamt

Meldungen

800-088	rote Wolford-Einkaufstasche	09.06.2008
800-089	rotes T-Shirt, schwarze Turnhose	18.06.2008
800-090	1 Schlüssel (Schlüsselzentrale)	24.06.2008
800-092	Sonnenbrille m. Etui, 2 Fotos	25.06.2008
800-093	Spar-Schirm, grün, Automatik, 1 Schlüssel + Anhänger: Männchen mit Fußball	08.07.2008
800-094	Mountainbike, Scott, 26 Zoll, pink/blau	09.07.2008
800-095	Lesebrille mit schwarzem Rahmen	10.07.2008
800-097	Fahrrad, Scott Sawtooth, 21 Gang, 28 Zoll, pink/blau	14.07.2008
800-098	1 Schlüssel mit 3 Glas-Perlen-Anhänger	23.07.2008
800-099	Damenfahrrad Hanseatic Sportline, 28 Zoll, grün-metallic	25.07.2008
800-100	Fahrrad Pentasport California, 5 Gänge, 26 Zoll, schwarz-met.	25.07.2008
800-101	Herrenfahrrad, Marke unbekannt, original Farbe: rot – überlackiert in grün, 21 Gänge	25.07.2008
800-102	16 Schlüssel an schwarzer Ledertasche	31.07.2008
800-103	Kindersonnenbrille, rosa/silber	05.08.2008
800-104	1 Schlüssel, Winkhaus	07.08.2008
800-105	goldener Ring mit 2 Steinen	11.08.2008

Verlustmeldungen

800-014	Trittroller, grün, aus Holz, 3 Räder	25.07.2008
800-015	optische Brille, eventl. Metallrahmen	28.07.2008
800-016	Fahrrad, RSL 300 Hardtail, 26 Zoll, ISSIMO	04.08.2008
800-017	Ring, mit Steinen, schwarzer Onix	07.08.2008

Ein sauberes Seeufergebiet

Wir haben die Bauhofmitarbeiter **Mario Boschi** und **Dietmar Roth** bei einem Säuberungsrundgang am See begleitet. Dabei konnten wir uns ein Bild über die Arbeiten für unsere Nah-Erholungsgebiete machen. Unsere Mitbürger und Gäste schätzen diese Bemühungen sehr.

Bei Schönwetter werden täglich (auch an den Wochenenden) das Ufergebiet und die Liegewiese aufgeräumt. Der Rasen wird gepflegt, die Grillstationen werden gesäubert, die Mülleimer geleert und auch die Beutel für Hundekot werden stets nachgefüllt.

Leisten auch Sie einen aktiven Beitrag für unser schönes Seeufer. Hinterlassen Sie die Grillstellen so, wie Sie diese selber gerne vorfinden. Lassen Sie den Müll nicht achtlos liegen.

Es gilt dem ganzen Bauhof-Team ein großer Dank.

Bericht: Redaktion

Erich Marinelli

verstärkt seit April 2008 das Bauhof-Team und hat sich schon sehr gut eingelebt.

Seine Aufgaben umfassen Wassertechnik, Rohrbrüche, Wege-Instandhaltung, Ortsbild-/ Landschaftspflege, Bauhofdienst uvm.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude bei seiner Tätigkeit!

Ausflug der Igelgruppe zur Adlerwarte

Lange verschoben wir immer wieder unseren Ausflug, bis endlich das Wetter so gut war, dass wir losmarschieren konnten. Mit dem Bus ging es nach Bregenz, mit der Bahn auf den Pfänder und nach einer Jausenpause schauten wir die Adlerflugshow an.

Noch beim Herunterwandern erzählten sich die Kinder ihre tollen Eindrükke von den „gefährlichen" Tiefflügen der Weißkopfseeadler, Geier, Eulen, die haarscharf über ihre Köpfe flogen.

Bericht: Moni und Gertrud (Kindergarten Dorf)

So schnell ging ein Jahr vorbei

Wir feierten unser tolles Jahr mit einigen Festen:

- Vater-Kind-Wandertag mit anschließendem Familienfest
- Ausflug auf den Pfänder
- Übernachten im Kindergarten mit gemeinsamen Frühstück am nächsten Morgen
- einer tollen Schatzsuche am letzten Kinditag
- und einer sehr rührenden Kindersegnung im Kloster Gwiggen am allerletzten Kindergartentag.

Liebe große Igele-Kinder, wir wünschen euch von Herzen einen super Schulstart im September! .

Liebe kleine Igele-Kinder, wir freuen uns schon sehr auf euch, wenn wir euch im Herbst wieder sehen.

Vielen Dank aber auch euch Igele-Eltern für das tolle Jahr, welches wir mit euch und euren Kindern erleben durften.

Berichte: Moni und Gertrud (Kindergarten Dorf)

HS-Direktor Martin Jochum dankte Pfarrer Roland Trentinaglia für seinen jahrzehntelangen „Schuleinsatz"

Herzliche Verabschiedung

Pfarrer Roland Trentinaglia im „Schul-Ruhestand"

Mit einer „schul-familiären" Feier verabschiedeten sich **Direktor Martin Jochum** und das **LehrerInnen-Team der Hauptschule** von **Pfarrer Roland Trentinaglia**, der mit Ferienbeginn – Juli 2008 - seinen Abschied vom schulischen Religionsunterricht nahm.

Nach 38 Jahren im Schuldienst – „Trenti" begann bereits ab 1971 noch während seines Studiums in Tirol mit dem Religionsunterricht – tritt Pfarrer Roland Trentinaglia nun seinen wohlverdienten Ruhestand an. Im Laufe der Jahrzehnte unterrichtete „Trenti" an mehreren Volks-, Haupt- und Sonderschulen, am bäuerlichen Bildungszentrum Hohenems sowie an der HTL Bregenz. Mehr als 20 Jahre lang unterrichtete Trenti auch an der HS Hörbranz.

In seinem „Abschiedsgedicht" reimte Trenti über den Religionsunterricht: „Und doch: Überall merkt' ich gleich:/ Schwer verdient ist das Himmelreich / Und ich sag's ganz offen und gleich daher:/ Lehrer sein, das ist heut schwer." An die Lehrerkollegen/Innen gerichtet: „Und an Euch meine große Bitte:/ Nehmt die Lebenswerte in Eure Mitte/ beim Denken, Lehren und Unterrichten/ tut bitte nie darauf verzichten/ auch wenn es manchmal wirklich schwer/ die Kraft dazu kommt woanders her. / (...) Das Kind, das kleine, große, coole/ darf auch erfahren in der Schule/ dass es einen Gott noch gibt/ der uns Menschen wirklich liebt./ Das zu erfahren – aus Lehrers Mund/ macht den Unterricht gesund."

Die Lehrer sangen (nach der Melodie von „Großer Gott wir loben dich"): „Glaubst Du etwa, der Stress sei vorbei/ nur weil Du nicht mehr darfst unterrichten/ öffnen wir Dir die Augen sogleich/ auch ohne Schule hast Du viel zu richten./ Deshalb wünschen wir Dir sehr/ Zeit und Ruhe und noch viel mehr."

Bericht: Willi Rupp

Ein „gemischter" Nonnenchor

Jahreshauptversammlung vom Elternverein Hörbranz

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Elternvereines Hörbranz, die am 20.Juni im Gasthaus Seeblick stattfand, nahmen **Direktor Martin Jochum** (HS), **stellv. Direktorin Karin Kessler** (VS), **Vizebürgermeisterin Manuela Hack** und zahlreiche interessierte Eltern teil.

Durch die Organisation der verschiedensten Veranstaltungen wie der Winterartikelbasar, Weihnachtsbacken, Schwimmkurs, Elternabende, usw. konnte der Elternverein positive Akzente setzen. Die Einnahmen wurden für Zuschüsse bei Seminaren und Schulwochen, ebenso für die Anschaffung von Pausenspielgeräten und Förderunterlagen verwendet.

Bei der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand neu gewählt:

Obfrau:
Friederike Oberhauser, Allgäustraße 111
T 85011, M friederikeoberhauser@vol.at
Obfrau-Stellvertreter:
Silvia Leithe
Kassierin:
Gaby Forster
Schriftführerin:
Sybille Lux
Beiräte:
Mario Motter, Günther Leithe
Elternvertreter für die VS:
Friederike Oberhauser, Andrea Berkmann
Elternvertreter für die HS:
Daniela Boch, Mario Motter

An dieser Stelle bedankt sich der neue Vorstand bei allen Mitgliedern für Ihr Vertrauen und die geleistete Arbeit, allen voran bei Altobmann **Markus Gschaider** und Altschriftführerin **Sabine Gschaider** recht herzlich.

Für das kommende Schuljahr sind wieder zahlreiche Veranstaltungen vorgesehen. Nur durch Ihre Mithilfe ist es dem Elternverein möglich, Aktionen und zielgerechte Unterstützungen für die Kinder der Volks- und Hauptschule Hörbranz zu ermöglichen.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit für das Schuljahr 2008/2009. Gerne nehmen wir Eure Wünsche, Anregungen und Kontaktdaten entgegen.

Bericht: Friederike Oberhauser

vlnr: Mario Motter, Friederike Oberhauser, Silvia Leithe, Sybille Lux, Günther Leithe, Gaby Forster, Karin Kessler, Martin Jochum

Auftritt vom Gemeinschaftschor

Vorarlberger Alphornbläsertreffen

Am Sonntag, den 22. Juni 2008 fand anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Alphornbläser, welche Teil der Trachten- und Schuhplattlergruppe sind, das Vorarlberger Alphornbläsertreffen in Hörbranz statt. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich rund 700 Besucher am unteren Kirchplatz ein.

Das Fest wurde um 7.00 Uhr früh durch einen Weckruf der Bläser in sechs verschiedenen Parzellen eröffnet. Um 9.30 Uhr zelebrierte Pfarrer Roland Trentinaglia eine Feldmesse, die musikalisch von den Alphornbläsern „Bergecho Dornbirn" umrahmt wurde. Anschließend spielten die „Flotten Böhmischen" aus dem Allgäu zum Frühschoppen auf. Nach den Begrüßungsworten durch den Obmann der Trachten- und Schuhplattlergruppe Helmut Gierner und Bürgermeister Karl Hehle fanden die Einzelvorträge der Alphornbläsergruppen statt.

Es waren acht Alphornbläsergruppen aus Bizau, Brand, Dornbirn, Großdorf, dem Kleinen Walsertal und dem benachbarten Allgäu anwesend. Die befreundete Trachtengruppe „Tallüt vo Schwyz" aus der Schweiz begeisterte die Besucher mit ihrem traditionellen Fahnenschwingen und Peitschen knallen.

Aufgrund der hohen Temperaturen wurde der Gemeinschaftschor, bei dem der untere Kirchplatz von den Alphornklängen der über 30 Alphornbläser erfüllt wurde, bereits um 14.00 Uhr abgehalten. Man ließ das gelungene Fest mit weiteren Alphornvorträgen der Gastgruppen und Blasmusik ausklingen.

Bericht: Gerlinde Achberger

Schweizer Fahnenschwinger

Rekordbesuch beim Senioren-Grillnachmittag

Die Beliebtheit dieses Grillnachmittags am Sandriesel zeigte sich durch den Rekordbesuch von 170 Mitgliedern des Seniorenbundes Hörbranz am 9.Juli 2008. Bei blauem Himmel und angenehmer Temperatur machten es sich die Senioren am Platz beim Sporthaus gemütlich.

Die Obfrau **Erika Bösch** vertrat würdig unseren leider verstorbenen Obmann und Grillmeister **Kurt Bösch**.

Merbod Breier und **Karl Pokerschnig** halfen ihr dabei und so wurden die Mitglieder mit Grillfleisch und Würsten sowie gegrilltem Gemüse verwöhnt. **Inge Doppelhofer** und **Beate Matt** teilten Salate aus. **Rudi Doppelhofer** nahm die Bons in Empfang. Für Getränke sorgten **Kaspar Feuerstein, Josef Ferrari** sowie **Olga Fischer. Helmut Großgasteiger** schoss etliche Fotos von dieser gelungenen Feier.

Die Obfrau begrüßte zwischen ihrer Grilltätigkeit die Gäste recht herzlich und machte auf die nächsten Veranstaltungen aufmerksam.

Auch einem Geburtstagskind konnte gratuliert werden, und zwar feierte an diesem Tag **Kaspar Feuerstein** seinen 70. Geburtstag.

Unter Leitung von **Magda Scharax** trug das Seniorenchörle einige Lieder vor und alle wurden zum Mitsingen aufgefordert. Auch Kaspar Feuerstein wurde mit einem Geburtstagslied geehrt.

Am späteren Nachmittag erschien noch **Bürgermeister Karl Hehle**, begrüßte alle Mitglieder und war auch für manches Gespräch offen.

Nach und nach leerte sich der Platz und nur eine kleine Gruppe blieb übrig und so konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden.

Unser Dank gilt allen Helfern für die gute Organisation und die vorbildliche Gestaltung dieses Festes.

Bericht: Rita Boch

Juli-Wanderung

Unsere Juli-Wanderung führte uns bei sehr schönem Wetter den Wanderweg entlang über Kloster Gwiggen (wo wir uns am Brunnen ein wenig erfrischen konnten) nach Bad Diezlings.

Bericht: Helmut Großgasteiger

Wanderung der Frauenriege

Am Samstag den 7. Juni 2008 trafen sich die Hörbranzer Turnerfrauen zu einer schönen Wanderung von Möggers auf den Pfänder. Im Gasthaus „Moosegg" bei Wirtin Zenzi genossen wir hausgemachte Kässpätzle. Dabei wurden gleich die zwei neuen Vergnügungsmanagerinnen gewählt. Nach einem fröhlichen Hock und einem Rucksack voller neuer Ideen ging es wieder heimwärts über Sorgen und Hof nach Schloss Hofen.

Kontakt Silke Sieber, T 85702

Bericht: Gertrud Hajek

Schnupperkurs im Billard

Am 19. Juli 2008 fand im Rahmen des Sommerprogramms wieder unser alljährlicher Billard-Schnupperkurs im Vereinsheim des CAP Hörbranz statt.

Mit viel Engagement bemühten sich unser Jugendreferent **Wilfried Ströttges** und unsere Sportwartin **Sylvia Hutter** den Jugendlichen das Spiel um die Kugel beizubringen. Mit viel Spaß und Eifer waren die vier Mädchen und zehn Buben dabei. Auch der Betreuer **Lothar Veith** hatte an diesem Nachmittag viel Spaß.

Vielleicht dürfen wir sogar den einen oder anderen Jugendlichen bei uns als neues Mitglied begrüßen.

Der CAP Hörbranz bedankt sich nochmals recht herzlich!

Die Saison startet am **13. September 2008** mit dem Mannschaftscup. Wer Lust und Laune hat, ist zu diesem Event recht herzlich eingeladen.

Bericht: CAP Hörbranz

Kindergarde mit Begleitpersonen

Rutschen war auch angesagt

Kindergarde im Skyline Park

Ab in den Skyline Park" hieß es am 15. Juni 2008 für **Lesley Gerbis** und **die Gardemädchen**, die als Dankeschön für die Faschingssaison 2007/08 von den **Hörbranzer Raubrittern** dazu eingeladen wurden. Wir trafen uns um 8.30 Uhr am oberen Kirchplatz. Dank unserer Fahrgemeinschaften von **Prinz Dietmar Jeglic** mit **Angelika, Karl Schmelzenbach, Jürgen Hiebeler, Reiner** und **Denise Hitzhaus**, kamen wir alle sicher im Skyline Park an.

Wir teilten uns in mehrere Grüppchen auf. Die einen gingen gleich zur „Formel 1", während die anderen sich erst noch im Streichelzoo akklimatisierten. Das Angebot war groß von Kettenkarussell über 4D-Kino bis hin zu den "härteren Sachen" wie Sky Wheel, bei dem sich der eine oder andere schon überlegt hat, sich das Frühstück noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen.

Am Mittag trafen sich wieder alle im Löwis Restaurant, wo wir mehr als ausgiebig zu Essen bekamen. Der Küchenchef hatte es sehr gut mit uns gemeint und in "Raubritterportionen" gerechnet und nicht in "Gardemädchenportionen". Gleich anschließend ging es wieder ab ins Vergnügen. Die Begleitpersonen wurden nicht geschont, wobei es allen sichtlich großen Spaß gemacht hat.

Gegen 16 Uhr machten wir uns langsam auf den Heimweg, was nicht ganz einfach war, denn 16 Mädchen und 3 Jungs lassen sich nicht so leicht zum Heimfahren bewegen. Also trank man noch ein Tässchen Kaffee und aß noch ein paar gebrannte Mandeln, bevor man sich schlussendlich doch auf den Heimweg begab.

Ein großes Dankeschön an alle Begleitpersonen und an die Hörbranzer Raubritter, die uns diesen fantastischen Tag ermöglichten.

Bericht: Denise Hitzhaus

Spaß in der Wildwasserbahn

Super Aussicht im Riesenrad

Abschlusskonzert vom Kinderchor

Am 12. Juni gab der **Kinderchor Hörbranz** sein Abschlusskonzert 2008 im Pfarrheim. Mit Liedern „von früh bis spät" und „durch alle Jahreszeiten" begeisterte er seine Gäste. Eltern, Großeltern, Geschwister, Onkel, Tanten und Freunde lauschten den vielfältigen, fröhlichen Kanons, den Liedern in deutscher, englischer, französischer und sogar spanischer Sprache. Auch das „Wälderbähnle" wurde besungen, wohl in Vorfreude auf den Ausflug, den der Kinderchor, im kommenden Oktober, in den Bregenzerwald unternehmen möchte.

Nach dem Konzert, das natürlich nach einer Zugabe verlangte, genossen die Kinder und Gäste das köstliche Buffet, das von den Müttern der Chormitglieder vorbereitet wurde. „Ihnen gilt ein besonderer Dank", so **Paul Margreitter** in seiner Ansprache als Obmann des Liederkranzes Hörbranz, unter dessen Schirmherrschaft der Kinderchor seit vier Jahren besteht. Großes Lob erhielt

der Kinderchor für die schönen Lieder, die er bei verschiedenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr vorgetragen hat. So beim Jubiläumskonzert des Männerchors im Oktober 2007, in der Chorweihnacht, der Kindermette und dem Festgottesdienst am Muttertag. **Claudia Schelling**, Leiterin des Kinderchors, gilt ein herzlicher Dank für Ihre hervorragende Arbeit.

In der ersten Schulwoche wird **Claudia Schelling**, unterstützt von einem Mitglied des Männerchors, die zweiten, dritten und vierten Klassen der Volksschule Hörbranz besuchen, um neue Mitglieder für den Kinderchor zu werben. Die Proben des kommenden Chorjahres beginnen voraussichtlich am Donnerstag, den 8. September 2008, um 17 Uhr im Pfarrheim. Angesprochen sind alle singbegeisterten Kinder im Alter von 8–14 Jahren.

Für Anfragen stehen Claudia Schelling T 05574/65989 oder Paul Margreitter T 83173 gerne zur Verfügung.

Bericht: Sonja Amplatz

Leiterin Claudia Schelling mit dem Kinderchor

Chorleiter Paul Faderny, Jubilar Huber Feßler und Obmann Paul Margreitter

Männerchor gratuliert Ehrenmitglied Hubert Feßler zum 80. Geburtstag

Bevor der Männerchor in die wohlverdiente Sommerpause ging, wurden wir von unserem Ehrenmitglied **Hubert Feßler** ins Gasthaus Rose zu seinem 80. Geburtstag eingeladen. Dieses Fest nahmen wir zum Anlass, um ihm für alles, was er für unseren Männerchor geleistet hat, recht herzlich zu danken.

1947 - mit 19 Jahren - ist der Jubilar dem Männerchor beigetreten. Im zweiten Bass ist er heute noch eine sehr wertvolle Stütze. Mit seinem unermüdlichen und pflichtbewussten Einsatz ist Hubert unser aller Vorbild.

Durch seinen Beruf als Künstler und Bildhauer konnte der Verein vielfach profitieren. Er gestaltete Bühnenaufschriften bei Sängerfesten und Konzerten, Vereinswappen und der neuen Vereinsfahne 1992 - um nur Einiges zu nennen. Hubert leistete wertvolle und unbezahlbare Beiträge beim Männerchor.

Für all die vielen Stunden, die Hubert für den Verein geopfert hat, ohne je einen Groschen oder Cent zu verrechnen, dankte der Obmann im Namen des Vereins herzlich und aufrichtig. Es ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit sich so intensiv in den Dienst eines Vereines einzubringen. Die vielen Ehrungen und Auszeichnungen für Hubert Feßler waren nur die logische Folge für seinen großartigen Einsatz.

Silbernes Verbandsabzeichen für 25 Jahre und Goldenes Verbandsabzeichen für 40 Jahre Chorsingen. Ehrenbrief vom Chorverband Österreich für 50 und 60 Jahre Chorsingen. Für sein Pflichtbewusstsein und vielseitiges Engagement sowie 45-jährige Vereinstreue, wurde der Jubilar 1992 - im Jahr der Fahnenweihe - zum Ehrenmitglied des Männerchores Liederkranz Hörbranz ernannt.

Wir wünschen Hubert alles erdenklich Gute zu seinem 80. Geburtstag. Möge es ihm und uns gegönnt sein, dass wir noch viele gemeinsame Stunden verbringen können und wünschen Hubert und seiner lieben Gattin Erna noch viele schöne, gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Familie.

Bericht: Paul Margreitter

Termine Kneipp Aktiv Hörbranz

Gesundheitsgymnastik:

Kraft, Energie u. Lebensfreude tanken
Jeden Donnerstag ab **11. September 2008**
18–19 Uhr Damen und Herren
19-20 Uhr Damen
20–21 Uhr Damen und Herren
Gymnastikleiterinnen:
Barbara Gaugelhofer, Susanne Wucher und Margit Engelhart

Jeden Freitag ab **12. Septenber 2008**
14–15 Uhr Senioren-Gymnastik
Gymnastikleiterin: Elsa Sams

Wirbelsäulen-und Anti-Osteoporose-Training
Jeden Mittwoch ab **17. September 2008**
8.30 Uhr oder 9.45 Uhr

Hauptschule, Proberaum
Leitung und Anmeldung: Ricky Schirl, T 84519

Bodywellness für eine kraftvolle Mitte

Beckenbodentraining
Kursbeginn: Dienstag, **14. Oktober 2008**
9-10 Uhr
Hauptschule, Spiegelraum
(6 Einheiten zu 60 min) Kosten Euro 48,- für Mitglieder, Euro 54,- für Nichtmitglieder, Teilnehmerzahl 8-10 Personen, Leitung und Anmeldung: Susanne Wucher, Theraband- Instruktorin, T 0664/1237153

Bodyforming mit dem Theraband (Gymnastikband)
Mit dem Theraband können wir gezielt einzelne Körperpartien straffen und kräftigen. Wir beschäftigen uns dabei speziell mit unseren Problemzonen (Bauch, Beine, Po). Natürlich trainieren wir auch unsere Oberarme, Brust- und Rückenmuskulatur.
Kursbeginn: Dienstag, **14. Oktober 2008**
10.15–11.15 Uhr
Hauptschule, Spiegelraum
(8 Einheiten zu 60 min) Kosten Euro 45,- für Mitglieder, Euro 53,- für Nichtmitglieder, Teilnehmerzahl 8–10 Personen, Leitung und Anmeldung: Susanne Wucher, Theraband- Instruktorin, T 0664/1237153

Schlank – ohne Diät mit Kneipp
Kursbeginn: Montag, **22. September 2008**
19 Uhr, Hauptschule
(10 Einheiten) Kosten Euro 70,- für Mitglieder, Euro 80,- für Nichtmit-glieder
Leitung und Anmeldung: Susanne Wucher, Kneipp-Ernährungstrainerin, T 0664/1237153

Nordic –Walking
auf Anfrage ab 5 Personen mit Barbara Gaugelhofer, T 83719, Mitglieder Euro 10,-, Nichtmitglieder Euro 13,-

Bodensee – Radfahrt
Hörbranz–Rorschach–Konstanz–Meersburg–Hörbranz
Samstag, **13. September 2008**
Abfahrt um 7 Uhr beim Gemeindeamt oder um 7.10 Uhr beim Gasthaus Austria.
Auskünfte bei Severin Sigg, T 82230, Anmeldung bis eine Woche vor Abfahrt.

10 Jahre Wassertrete Bad Diezlings

Am 2. August 2008 fand bei herrlichem Wetter das Fest des 10-jährigen Bestandes der Hörbranzer Wassertrete in Bad Diezlings statt. Obmann **Hans Moosbrugger** begrüßte Landesobmann **Josef Amann** mit Gattin, Altobmann **Severin Sigg**, den Gründer der Wassertrete, zahlreiche Ehrengäste und die etwa 130 Besucher herzlich.

Landesobmann **Josef Amann** pries die Hörbranzer Wassertrete als die schönste des Landes. Dieses Musterbeispiel wird von **Severin Sigg** und **Hugo Natter** wöchentlich intensiv gereinigt und erfreut sich bis zu 100 Besuchern täglich. Für das attraktive Ambiente (Blumenschmuck) sorgt **Elsa Sams**. Ein herzliches Dankeschön den ehrenamtlichen Helfern.

Bei einem reichhaltigen Grill– und Kuchenbuffet, umrahmt von den bewährten Klängen von **Sepp Fontanari** und einem Wassertrete-Gedicht von **Milli Traunbauer**, verbrachten die zahlreichen Gäste ein gelungenes, harmonisches Fest und einen wunderschönen Sommerabend.

Bericht: Obmann Hans Moosbrugger

Schützenausflug 2008

Mit 40 Personen fuhren die Hörbranzer Sportschützen am 6. Juli 2008 nach Bad Schussenried (D). Dort besichtigten wir in Steinhausen die Wallfahrtskirche, die zugleich als die schönste Ortskirche der Welt gilt. Die Wallfahrtskirche wurde in den Jahren 1728–1731 von dem berühmten Baumeister Dominikus Zimmermann und seinem Bruder Johann Baptist Zimmermann erbaut. Herzstück ist das gotische Gnadenbild der Schmerzensmutter, das schon um 1415 in der alten Kirche, die dem barocken Neubau weichen musste, aufgestellt war. Von ca. 1660-1728 stand es auf einer Steinsäule. Besonders eindrucksvoll ist das Schiffs-Fresko aus dem Jahre 1731 Marien Aufnahme in den Himmel.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen in Otterswang statt die Besichtigung der Ailinger Mühle in Reichenbach auf dem Programm. Über 700 Jahre Tradition und noch immer wird die Ailinger Mühle mit derselben Leidenschaft wie einst betrieben. Bei der Führung erfuhren wir mehr über das Mühlenhandwerk und die Köstlichkeiten, die hier produziert werden. Nach der Führung trafen wir uns noch im Mühlenkaffee zu einem gemütlichen Hock bei Kaffee und Kuchen sowie einem Gläschen Mühlengeist. Jeder Teilnehmer erhielt noch 1 Päckchen original Ailinger Nudeln.

Am späteren Nachmittag traten wir die Reise in Richtung Heimat an und machten noch einen Zwischenstopp im Wein-Rädle „Hornstein" in Nonnenhorn, wo wir bei sehr gutem Wein und einer kleinen Jause den Tag ausklingen ließen.

Bericht: Renate Wild

Neuer Platz für „Susi"

Susi wurde 1956 in den Dienst gestellt und war das zweite gemeindeeigene Fahrzeug in Hörbranz. Das Löschfahrzeug hatte über viele Jahre verlässliche Dienste geleistet. 1987 musste Susi nach 31 Jahren außer Dienst genommen werden, da die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben war. Susi geriet nach und nach in Vergessenheit und hatte mehrere verschiedene Unterkünfte.

Seit 2002 wurde Susi im neuen Gerätehaus untergebracht. Es regte sich der Wunsch, dass Susi wieder in neuem Glanz erstrahlen sollte. Doch leider konnte lange Zeit niemand gefunden werden, der sich dieser großen Aufgabe stellte. Mit **Ehrenreich WALTER** hat nun jemand diese Aufgabe übernommen, dessen Herzblut unserer Susi gilt. Ehrenreich war als aktiver Feuerwehrmann auch Fahrer und ist mit Susi bestens vertraut. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, Susi wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen. Für die Abwicklung der organisatorischen Belange seitens der Marktgemeinde bedanke ich mich bei GR **Alfred Berkmann**.

vlnr. Ehrenreich WALTER, Ing. Markus Schupp, Alfred Berkmann

Wir wünschen Ehrenreich viel Freude mit seiner „Susi" und freuen uns darauf, wenn sie das erste Mal wieder aus eigener Kraft vorfährt.

Berichte: Ing. Markus Schupp

„Wasser Marsch!“ …

…hieß es gleich mehrmals bei Leistungswettbewerben, an denen Gruppen aus unserer Feuerwehr nahmen.

Beim Landesleistungswettbewerb am 5. Juli in Fußach trat eine Gruppe unter der Führung von **Mario Grünwald** mit den Kameraden **Andreas Bickel, Manuel Grünwald, Marcel Hagen, Andreas Jochum, Christoph Jochum, Alexander Mangold, Fabian Rauch** und **Stefan Seeberger** an. In der Stufe „Vorarlberg Bronze Klasse A“ erreichten sie den hervorragenden 5. Platz. Auch den Bewerb um das Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze konnten sie positiv absolvieren. Bei diesen Bewerben müssen neben dem Löschangriff, welcher trocken durchgeführt wird, auch noch ein Staffellauf und eine Exerzierübung absolviert werden.

Am 19. Juli sind beim Nasslöschwettbewerb des Bezirks Bregenz in Bizau gleich zwei Gruppen angetreten. In der Klasse A (ohne Alterspunkte) trat wiederum die Gruppe unter der Führung von **Mario Grünwald** an und konnte den sehr guten 8. Platz erreichen. In der Klasse B (mit Alterspunkten) startete die Gruppe unter der Leitung von **Ulrich Leithe** mit den Kameraden **Markus Bargehr, Manfred Blum, Johann Greißing, Andreas Natter, Bertram Seeberger, Karl Seeberger, Thomas Seeberger** und **Manuel Paul**. Die Freude war riesengroß als bekannt wurde, dass der ausgezeichnete 4. Platz erreicht worden war.

Dank an alle Kameraden für die zusätzlich zum „normalen“ Dienst geleistete Probentätigkeit. Grundlage für solche Erfolge sind Kameradschaft, Disziplin und sportliche Fairness, ich bin stolz auf Euch!

Bizau, Freude über einen fehlerfreien Angriff

Strahlende Gesichter auf dem 4. Platz

Die Mannschaften zeigten vollen Einsatz

Kick-Off-Tage des FC Hörbranz

Vom 14. bis 18. Juli 2008 fand zum ersten Mal im Leiblachtal ein Fußballcamp für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren statt. Dem FC Hörbranz gelang es, in Zusammenarbeit mit www.talentpoint.at und Campleiterin **Sonja Spieler** ein Ferienerlebnis der Extraklasse auf die Beine zu stellen.

Für 60 Kinder drehte sich in dieser Woche alles um das runde Leder. In den täglich stattfindenden Vormittags- und Nachmittagseinheiten wurde den Kindern Spaß am Fußballspielen, Spielfreude und Teamgeist vermittelt.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, denn **Helmut Winkler** mit seinem Helferteam zauberte ein reichhaltiges und leckeres Mittagsmenü auf den Tisch.

Als richtiges Highlight entpuppte sich die Autogrammstunde mit **Sid Oliveira** (Austria Lustenau) und **Sandra de Pol** aus München. Die beiden Fußballstars standen den Nachwuchskickern 2 Stunden für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Mit **Norbert Stanzel** konnte ein sehr erfahrener Ersthelfer für das Camp gewonnen werden. Er vermittelte den Kindern Kenntnisse im Verbandanlegen und Erstversorgungsmaßnahmen im Notfall. Die Kinder waren mit Eifer dabei auszuprobieren, wann der Verletzte in die stabile Seitenlage gebracht werden muss oder wie ein fachmännisch angelegter Wundverband auszusehen hat.

Mit 7 glücklichen Gewinnspielteilnehmern wird Campleiterin Sonja Spieler eine München-Reise durchführen und ein Spiel des FC Bayern München in der Allianz Arena besuchen.

Ohne die freundliche Unterstützung von zahlreichen Gönnern und Helfern wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Wir bedanken uns im Namen aller Beteiligten.

Bericht: Sonja Spieler

Fact-Box:

- **Schwerpunkte:** Koordination, Technik, Torschuss, Dribbling, Spielformen
- 60 Nachwuchsfußballer aus dem Leiblachtal
- **Trainerteam:** Ruth Laninschegg, Mario Franzoi, Peter Fleischhacker, Edgar Knünz, Sonja Spieler
- **Küchenteam:** Helmut Winkler, Daniel Blum sowie Anita Knünz und Dora Spieler
- DFB Fußballabzeichen, Trainingstrikot und Trinkflasche für alle Teilnehmer, Erinnerungsfoto mit Zertifikat, Geschenke, Gewinnspiele uvm.
- **Sportanlage:** FC Hörbranz
- **Kontakt:** www.talentpoint.at oder www.fchoerbranz.at

SpielRaum

Eltern/Kind-Gruppe nach Emmi Pikler
für Kinder von ca. 10-42 Monate

In den 10 SpielRaum Einheiten können die Kinder eine für sie vorbereitete Umgebung nach eigenem Zeitmaß und Interesse erforschen und entdecken. Bei ihren Aktivitäten werden sie von einer ausgebildeten Betreuerin begleitet.

Die Eltern haben Zeit, das selbstständige Spiel ihres Kindes zu beobachten und dadurch ihr Vertrauen in die Kompetenz ihres Kindes zu stärken. Wichtiger Bestandteil des SpielRaums sind auch die Eltern-Gespräche, die alle zwei Wochen stattfinden. Hier können Fragen zu Situationen im SpielRaum und aus dem Alltag mit Kindern gestellt werden.

Ort: Pfarrheim Hörbranz

SpielRaum-Gruppen:
Montag, 15.09. - 17.11.2008 von 9.30 bis 11.00 Uhr,
Dienstag, 16.09. - 18.11.2008 von 9.00 bis 10.15 Uhr
Dienstag, 16.09. - 18.11.2008 von 10.15 bis 11.45 Uhr
Mittwoch, 17.09. - 19.11.2008 von 9.00 bis 10.30 Uhr
Mittwoch, 17.09. - 19.11.2008 von 10.30 bis 11.45 Uhr

GesprächsRaum:
jeden 2. Dienstag von 20.00-21.30 Uhr

ElternBeitrag: Euro 85,-

Infos und Anmeldung:
Manuela Lang unter T 0664/5010704 oder
manuela@vol.at
Katholisches Bildungswerk Hörbranz

Sarkis Gevorvician holt Schüler-Meistertitel

Am 21. und 22. Juni fand die österreichische Schülermeisterschaft in Innsbruck statt. Der AC hatte sechs Ringer am Start. **Sarkis Gevorvician** konnte sich in der Gewichtsklasse bis 41kg überlegen seinen ersten Titel holen. Bronze sicherte sich **Julius Hehle** bis 38kg. **Nico Plangger** konnte den ausgezeichneten 6. Rang bis 45kg erringen.

Wenig Losglück hatten **Manuel Schuh, Lukas Staudacher** und **Robert Hagen**. Alle drei starteten bis 37kg und bekamen es mit den tschetschenischen Ringern aus Wien zu tun. Trotz tollem Kampfeinsatz schieden alle vorzeitig aus. In der Mannschaftswertung belegte der AC Platz 9 unter 18 Mannschaften.

Bericht: Dietmar Birkel

Super Stimmung im Fronleichnamszelt

Auch heuer veranstaltete der AC wieder das Fronleichnamsfest mit Zelt. An drei Tagen wurde fröhlich gefeiert, gegessen, getrunken und getanzt. Natürlich durfte auch das traditionelle Tauziehen nicht fehlen. Hier die Ergebnisse:

Bei den Ortsvereinen setzten sich durch:
1. Minigolf
2. Landjugend
3. Feuerwehr 3

Bei den Gästen behaupteten sich
1. Hasar Pup 2
2. Hasar Pup 1
3. Die Halbverrückten

Die Siegerinnen in der Damenklasse waren
1. Tu es
2. URC Mäder
3. Hundesportverein.

Nach der Siegerehrung wurde bei der Musik von ATS & friends bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Das Fronleichnamsfest war an allen drei Tagen ein voller Erfolg.

Bericht: Patricia Hammerer

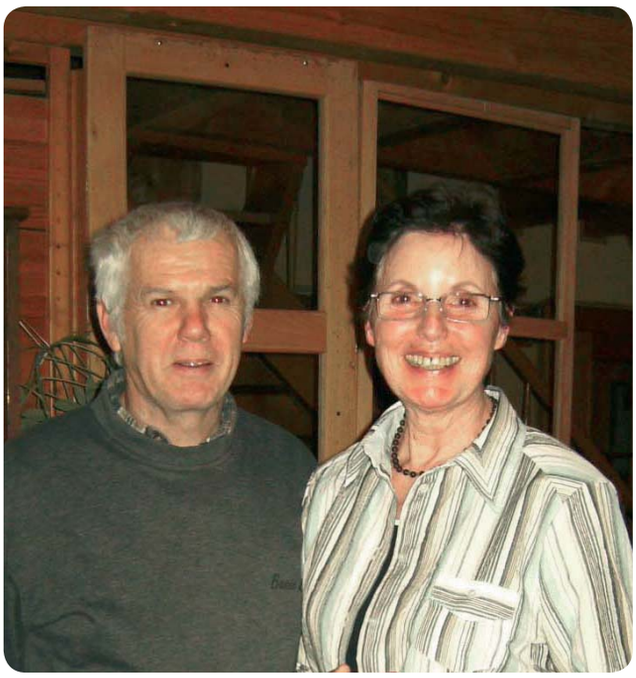
Atelierbesuche

Ausstellungen und Atelierbesuche sind für den Verein „Kunstleib" Kunstgruppe Leiblachtal feste Bestandteile des Arbeitsjahres und Programm zur Weiterbildung.

Besuch bei Künstler Mag. Hans Sturn, Hörbranz

Wie entstehen Farblithographien, wie Radierungen, wie Fresken? Interessiert verfolgten wir die Einführung in eine schwierige Materie durch den bekannten Hörbranzer Künstler. Solche Abende sind für uns eine große Bereicherung und Anregung für eigenes Schaffen.

Schon als Hans Sturn uns liebenswürdigerweise durch seine Ausstellung im Gasthaus Reiner führte, bekamen wir einen Einblick in seine vielseitige, künstlerische Tätigkeit. Besonders die atemberaubenden Bodenseelandschaften in verschiedenen Techniken faszinierten uns. (Das Buch „Hans Sturn Horizonte-Druckgrafik-Zyklen - 1977-2006" informiert über den Werdegang des Künstlers).



Hans Sturn und Hilde Waidelich

Im Atelier des Kunstmalers Leopold Fetz, Bregenz

Welche/r Hörbranzer/in kennt nicht die bezaubernden Wandbilder von **Leopold Fetz** im Laubengang der Volksschule und im Innenbereich. Im Jahre 2006 hat er nach 50 Jahren selbst noch die Restaurierungsarbeiten an seinen Werken geleitet.

Was schon lange unser Wunsch war - ein Atelierbesuch - wurde uns durch die Vermittlung seiner Nichte **Josefine Fogarasi** möglich gemacht. Trotz seines hohen Alters von 94 Jahren plauderte Leopold Fetz mit uns humorvoll über sein Künstlerleben und zeigte uns viele seiner farbenfrohen Ölgemälde und kunstvollen Holzschnitte. Die direkt wahrnehmbare Umwelt - Landschaften, dörfliche Impressionen, Tiere, besonders Pferde - bildet in fast allen Werken den Ausgangspunkt künstlerischer Auseinandersetzung. Die Zeichnungen und Ölbilder erzählen von einer starken Verbundenheit zur ganz besonderen Kulturlandschaft des Bregenzerwaldes. Den Pinsel hat er nun endgültig weggelegt. Genug gemalt.

Bericht: Hilde Waidelich

Leopold Fetz mit den Atelierbesuchern

Neues vom Kirchenchor

Aufgepasst, am **10. September 2008** starten wir um 19.30 Uhr mit neuem Elan ins Kirchenchorjahr.

Wer auch großen Spaß am Singen hat, soll doch einfach im Pfarrheim vorbeischauen. Ob Groß oder Klein, Dick oder Dünn, Alt oder Jung, bei uns sind alle herzlich willkommen.

Ach ja, noch was, unser letzter Ausflug führte uns nach Bad Wimpfen, mit der schönsten Silhouette Deutschlands. Nach einer Neckarschifffahrt, vorbei an prächtigen Schlössern und Weinbergen, brachte uns der Reisebus nach Heidelberg. In der 1,8 km langen Fußgängerzone gab es einiges zu bestaunen. Am nächsten Tag besichtigten wir das sehr imposante Schloss Heidelberg. Bei der anschließenden Stadtführung erfuhren wir manch interessante Geschichten über die Universitätsstadt.

Wer also beim nächsten Ausflug dabei sein möchte, soll doch einfach bei den Proben und verschiedenen Aufführungen mitmachen.

Bericht: Christa Tergl und Marianne Hölzl

Hundesport:
1. Dämmersprung in Hörbranz

Am Samstag den 19. Juli 2008 fand bei wunderbarem Wetter unser 1. Dämmersprung statt. Es war ein Benefizturnier für die beiden Vorarlberger WM-Starter Arthur Kirchmann (HSV Hörbranz) und Kathi Meyer (HSV Nüziders). Zuerst fand ein Agility A-Lauf statt. Im Anschluss gab es einen Tunnelcup, der für alle Hunde offen war. Wir bedanken uns bei/beim:

- Otto Frühwirt, der das Turnier unentgeltlich ausrichtete
- VHV, der uns die Zeitnehmung gratis zur Verfügung stellte
- Anita und Harry für die wunderschönen Trophäen
- Fa. Rupp Hundeflocken für die Führerpreise
- Fa. Futtermax für die günstigen Führerpreise
- Bruno Gieselbrecht für die Parkmöglichkeiten
- der Gemeinde für ....
- allen Helfern, ohne die ein solches Turnier nicht möglich wäre
- allen Startern (über 100), ohne die es nie eine so tolle Veranstaltung geworden wäre.

Von 9 Bewerben haben 4 die Hörbranzer gewonnen.

A1 Large: Monika Dörler
A1 Small: Claudia Kloos
A2 Large: Alexandra von Strempel
A3 Small: Jennifer Tanner

Im Tunnelcup dominierte ganz klar der ÖGV Lustenau.

Breitensportturnier in Waidring (Tirol):

Die Hundesportler aus Hörbranz haben in Waidring im Tirol beim Breitensportturnier am 27. Juli 2008 ausgezeichnete Leistungen gezeigt.

1. Platz: Katharina Uhl mit Dusty
2. Platz: Barbara Tscholl mit Lexa
4. Platz: Evelyn Westendorfer mit Ronja
2. Platz: Thomas Tscholl mit Cora (er startet in einer anderen Klasse)

Der Mannschaftssieg ging auch ganz klar an die Hundesportler vom Hundesportverein Hörbranz.

Breitensport setzt sich aus 4 Teilen zusammen. Die Teams müssen zuerst einen Gehorsamsteil absolvieren, dann einen Hürdenlauf als dritter Teil wird ein Slalomlauf gemacht und den Abschluss bildet ein Hindernislauf mit 8 Hindernissen. Bei allen 4 Teilen müssen der Hund und der Hundeführer gemeinsam diese Bewerbe durchmachen.

Ferienprogramm:

Im Zuge des Ferienprogramms „Achtung-Fertig-Ferien-Los" konnten wir auch wieder einige interessierte Kinder und Eltern bei uns begrüßen. Leider spielte das Wetter nicht ganz so mit, aber das machte den Teilnehmern nichts aus und so lernten sie einiges über die Hunde und deren Erziehung. Wir haben ihnen auch alle Sportmöglichkeiten vorgeführt.

Terminvorschau:

Am Donnerstag den 4. September 2008 um 19.30 Uhr findet unser Einführungsabend (ohne Hund) im Vereinsheim statt.

Am Samstag den 6. September 2008 beginnt der Herbsterziehungskurs für alle Rassen und Alterstufen.

Bericht: Birgit Tauscher

Unser neues Theaterstück

Sensationell diesmal, wieder ein Stück des großen J.N. Nestroy aus der Biedermeierzeit (so um 1840). **„Einen Jux will er sich machen"**. Was nur sehr wenige wissen, diese Posse diente Jerry Herman 1964, als Grundlage für das berühmte Musical „ Hello Dolly".

Werner Ritschel hat diese fulminante Posse des Altmeisters der Komödie zu einem Lustspiel mit dem eigentlichen Urtitel **„A verruckte Idee"** in unseren Dialekt umgeschrieben. Drei Jahre hat er dazu gebraucht und immer wieder nachgeforscht, wie man denn wohl die einzelnen „Wiener Schmähs" in unseren Dialekt umformen kann und natürlich musste auch die richtige „Mannschaft" gerade zur Verfügung stehen. Unsere Stärke nämlich - die richtigen Darsteller in der für sie zugeschnittenen Rollen - ergibt erst die Ganzheit des Ensembles. So ist es nicht verwunderlich, wenn bei uns immer wieder neue „Stars" geboren werden.

Einer der großen Stars aber wird diesmal unsere herrliche Bühne sein, wird sie doch von unserem Bühnenteam **Franz Stöckeler, Wolfgang Mühlebach, Rudi Schaed**l, diesmal in fünf verschiedenen Bildern zu sehen sein. Auch spezielle Lichteffekte - **Albert Gartner, Wolfgang Auer, Markus Jenny** - werden das Bühnenbild verzaubern. Kostüme der verschiedenen Verleiher, zusammengestellt und adaptiert von **Brigitte Hehle**, werden mit den Frisuren und der Maske - **Sabine Reichhalter, Julia Müllner** - die gute alte Biedermeierzeit aufleben lassen.

Unter der Regie von **Werner Ritschel** werden folgende Schauspieler zu sehen und zu hören sein: **Erhard Ploss, Claudia Posch, Werner Ritschel, Julia Müllner, Patrick Ritschel, Wernfried Halder, Silvia Wassner, Angelika Kratzer, Brigitte Hehle, Johann Greißing, Monika Ullmann, Denise Hitzhaus, Bernhard Leimgruber, Alexander Berkmann, Severin Sigg, Helena Ullmann** und einige Statisten, die von **Elisabeth Stöckeler** als Souffleuse unterstützt werden.

Die Bewirtung macht wieder das bewährte Theaterservice-Team rund um **Bernhard Gmeiner**.

Die festliche **Premiere** mit Sektempfang erfolgt am **30. November 2008** im Leiblachtalsaal zu Hörbranz, dort wo das Lachen zu Hause ist.

Bericht: Das Theaterteam Hörbranz

„A verruckte Idee" von Werner Ritschel
Lustspiel frei nach Nestroys Posse „Einen Jux will er sich machen"

Der Inhalt in Kürze:
Weil er einmal in seinem eintönigen Kaufmannsleben „an verfluachter Kerle" sein will, beschließt der ansonsten pflichtbewusste Handlungsgehilfe Beerle, frischgebakkener Kompagnon seines „vermischten" Warenhändlers Zangler, das Gwölb zuzusperren und zusammen mit seinem pfiffigen Lehrbuben Christoph in der nahe gelegenen Hauptstadt einen Jux zu machen. Dort erleben sie - immer auf der Flucht vor Zangler - die haarsträubendsten Abenteuer. Wie sich Christoph und Beerle immer wieder im letzten Augenblick aus ihren ausweglos erscheinenden Situationen retten, das erfährt man in zwei äußerst vergnüglichen Stunden, in denen das Zwerchfell schon „ghörig" strapaziert wird.

Die beiden Hauptfiguren Christoph (Claudia Posch) und Handlungsgehilfe Beerle (Werner Ritschel). Auf dem Bild zwei seinerzeitige Burgtheater- und Filmstars Inge Konradi und Josef Meinrad.

ACHTUNG-FERTIG
FERIEN-LOS!
Ferienprogramm - Abschlussfeier
Sonntag, 7. September 2008
um 09.30 Uhr
Kirchplatz Hörbranz
Programm:
• 9.30 Uhr Gottesdienst
• Unterhaltung durch die Jugendkapelle des MV Hörbranz
• 13.00 Uhr Start Seifenkistenrennen
• 15.30 Uhr Siegerehrung
Für Speis und Trank ist gesorgt!

Sozialsprengel Leiblachtal - Angebote für die Familie

Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt"

Im Rahmen des Hörbranzer Ferienprogramms wurde auch im Sommer wieder etwas Tolles gebastelt. Die Kinder konnten unter Anleitung von **Brigitte Köb** und **Sybille Ruesch** ein „Schachtellabyrinth" gestalten.

Eröffnungsfest

Da der Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt" nun sein **zehnjähriges Bestehen** feiert, laden wir alle herzlich zu unserem Eröffnungsfest am **Dienstag, 9. September, 15–17 Uhr** ein, um mit uns und Clown „Dido" zu feiern. Gleichzeitig werden wir auch neue Räumlichkeiten beziehen. **Ab September befindet sich der Eltern Kind Treff in den Räumlichkeiten der Spielgruppe „Regenbogen" im Pfarrheim in Hörbranz.**

Offener Nachmittag

Jeden Dienstag von 15-17 Uhr treffen wir uns zu unseren „Offenen Nachmittagen" in den Räumlichkeiten der Spielgruppe „Regenbogen" im Pfarrheim in Hörbranz. Es sind alle herzlich eingeladen, bei uns vorbeizuschauen. Bei einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Saft und Kuchen tauschen sich die Mütter aus, während die Kinder gemeinsam spielen, den Kasperl besuchen oder unter Anleitung tolle Sachen basteln.

Was ist da wohl in der Kiste?

Das ehrenamtliche Team

Das Team der „Oase Kunterbunt" besteht aus einer Gruppe ehrenamtlich engagierter Frauen. Ein herzlicher Dank an alle Teamfrauen, die mit ihrem persönlichen Einsatz so ein buntes Programm für Familien mit kleinen Kindern erst ermöglichen.

Unser Herbstprogramm

Das Herbstprogramm des Eltern Kind Treff ist wieder sehr vielfältig.

Ende September starten wir mit einem **Vortrag** mit **Cornelia Cubasch-König**. Inhalt des Vortrages ist, uns ein Handwerkszeug vorzustellen, das die Möglichkeit anbietet, ein Beziehungsleben so zu gestalten, dass es auf gegenseitigem Verständnis beruht.

Im Oktober bieten wir für Kinder ab 3 Jahren eine **Kutschenfahrt** mit **Manfred Jochum** an.

Im November ist **Ursula Brandstätter** eingeladen zum Thema „Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann?" zu referieren. Der **Vortrag** soll Eltern Informationen über entwicklungsbedingte Ängste sowie Hilfestellung im Umgang mit diesen anbieten.

Anmeldungen sind ab Anfang September möglich.

Babytreff

Im September starten wir erstmals mit einem Babytreff. Einfach vorbeikommen, um zu plaudern, sich auszutauschen und die Zeit mit den Kindern zu genießen.

Eingeladen sind Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern, Großeltern usw. Die Leitung des Babytreffs haben **Sarah Hehle, Tanja Pinnitsch** und **Tanja Tetik**.

Der Babytreff startet erstmals am **Mittwoch, 10. September, von 14.30–16.30 Uhr** und findet alle 2 Wochen statt.

Wald- und Wiesenkinder

Am **Mittwoch, 17. September** starten wir wieder an 10 Nachmittagen mit einer **Entdeckungsreise in den Wald**. Eingeladen sind drei- bis fünfjährige Kinder gemeinsam mit ihren Eltern. Begleitet werden sie bei all ihren Aktivitäten von der Kindergärtnerin **Elisabeth Sigg**. Sie treffen sich immer am selben Platz, wo auch ein Unterstand ist. Der Schwerpunkt des Nachmittages liegt im freien Spiel der Kinder, sie dürfen ihren Bewegungsdrang ausleben, können ihrer Neugierde nachgeben, auf Forschertour gehen oder sie lassen ihrer Phantasie im Rollenspiel freien Lauf.

Hier wird gewerkelt und ausprobiert.

Babysitterdienst

Eine Verschnaufpause für Eltern, Zeit für Einkäufe oder einfach ein paar Stunden Zeit für sich? Unsere Babysitter helfen Ihnen gerne sich den nötigen Freiraum zu schaffen. Den aktuellen Babysitter-Folder erhalten Sie im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550 oder auf unserer Homepage www.sozialsprengel.org.

Eltern Kind Turnen

Da **Ulrike Filler** ihre Tätigkeit im Frühjahr 2008 beendet hat, übernimmt ab September **Andrea Loser** die Leitung des Eltern Kind Turnens. An dieser Stelle ein Dankeschön an Ulrike Filler für ihr Engagement.

Für weitere Information und Anmeldungen steht Ihnen **Ingrid Vogel**, DSA im Sozialsprengel Leiblachtal unter T 85550 gerne zur Verfügung.

Bericht: Sozialsprengel Leiblachtal

Fotowettbewerb – letzte Chance

Um das Leiblachtal und seine fünf Gemeinden im Bild festzuhalten, sucht der Sozialsprengel Leiblachtal in diesem Jahr im Rahmen eines großen Wettbewerbs die besten Fotos oder Fotoserien der Region.

Die **Einreichfrist** läuft nur noch bis zum **10. September 2008**. JedeR TeilnehmerIn darf entweder 1 Foto oder eine Fotoserie (3 Fotos), Mindestgröße DIN A4, einreichen.

Informationen:
Sozialsprengel Leiblachtal, GF Thomas Winzek
T 05573/85550, Mail: office@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org

SpielgruppenbetreuerIn in Hörbranz gesucht

Der Sozialsprengel Leiblachtal sucht ab Ende September eine SpielgruppenbetreuerIn für die Spielgruppe „Bärle" in Hörbranz.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Administrative Tätigkeiten
- Betreuung der Kinder innerhalb einer Gruppe an zwei Vormittagen
- Pädagogische Leitung der Spielgruppe

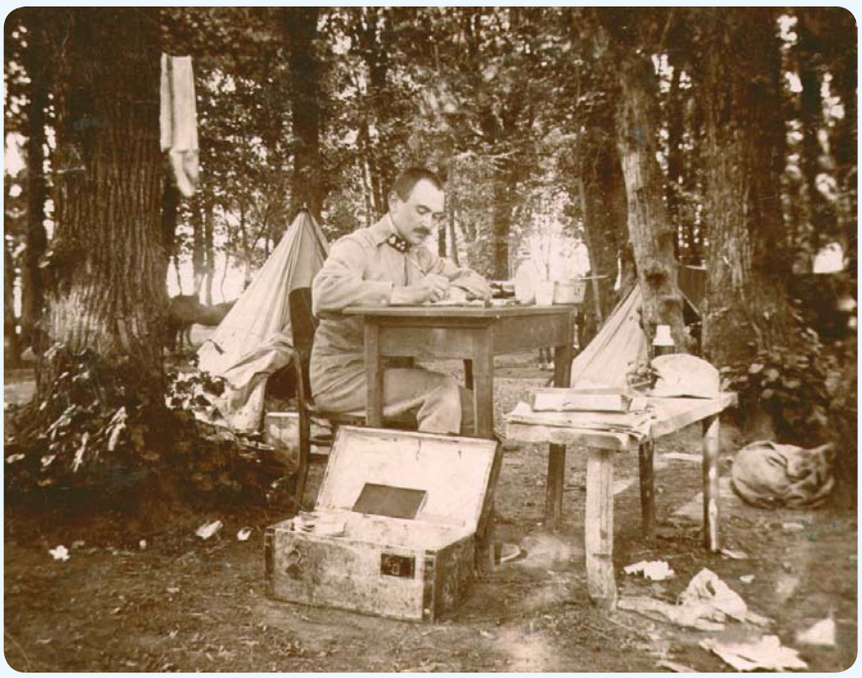
Wir erwarten von Ihnen:

- Ausbildung als KindergärtnerIn oder SpielgruppenbetreuerIn
- Erfahrung im Bereich der Kleinkinderbetreuung
- Eigeninitiative und selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- Flexibilität

Bewerbungsunterlagen ergehen an:
Sozialsprengel Leiblachtal, z.H. Ingrid Vogel (Leitung Bereich Frauen & Junge Familie)
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz
oder Mail an ingrid.vogel@sozialsprengel.org

Hörbranz und der 1. Weltkrieg: (Teil 18, 84.3) von Willi Rupp

Feldpost- und Kriegsgefangenen-Briefe: Kriegs-Tagebücher



Kaiserjäger Adolf Rupp im Park von Grodek (1915)

Während und nach dem Weltkrieg und der Kriegsgefangenschaft verspürte der eine oder andere Soldat den Drang, seine Erlebnisse niederzuschreiben. „Alexander Ernecker's sibirisches Kriegstagebuch" wurde – in 6 Teilen - bereits in früheren Ausgaben des Hörbranz Aktiv (1991 bis 1993; Ausgaben 78, 79, 83, 84, 85, 86) veröffentlicht.

Ein weiteres Tagebuch, verfasst von Spätheimkehrer Ignaz Latsch, wird in absehbarer Zeit vorgestellt werden.

Heute werfen wir einen Blick in die Kriegserinnerungen von Adolf Rupp.

Kriegstagebuch von Adolf Rupp
Adolf Rupp (geboren 22.5.1886 in Fußach, gestorben 10.12.1961 in Hörbranz) hatte ab 1907 seinen aktiven Militärdienst abgeleistet und musste gleich zu Kriegsbeginn Anfang August 1914 als Rechnungsunteroffizier (Oberjäger) im 2. Tiroler Kaiserjägerregiment (2. Reservekompanie, Telegraphenformation 19, Bauabteilung) an die russische Front.

Tagebuchbriefe
Ein 73 Seiten starkes Tagebuch – aus der Anfangszeit des Krieges – blieb erhalten. Empfänger der Tagebuchbriefe war sein Bruder, dem er Folgendes schrieb: „Ich fühle schon seit meiner Abreise von der Familie den Drang in mir, meine Erlebnisse täglich niederzuschreiben, um meiner lieben Frau und den Kindern ein Andenken an mich zu verschaffen. Falls es der liebe Gott will, dass ich nicht mehr zurückkehren sollte. Ich bitte Dich, dieses Schreiben meiner Frau nicht früher einzuhändigen, bis nicht der Krieg entschieden oder ich gefallen sein sollte, da sie sich sonst um mich zu viel ängstigen würde.

Auf dem Weg zur Front
In Schruns begleitete die Musik die Einberufenen auf den Bahnhof, wo herzergreifende Abschiede zu sehen waren. Ich machte mir den Abschied dadurch leichter, indem ich die Kinder (Anm.: Anna, Josef, Alfred, Willi; zwischen 1 und 6 Jahre alt) eine halbe Stunde vor meiner Abreise von Agatha fortschickte. Die Gefühle wiederzugeben, welche ich beim Abschiede von meiner lieben Frau hatte, bin ich nicht imstande. Ihr herzzerreißendes Weinen hörte ich noch ca. 100 Schritte. (...) Am Abend ging ich in Innsbruck promenieren, bei welcher Gelegenheit ich mehrmals die Kriegsbegeisterung unter der Bevölkerung und besonders unter dem Militär wahrnehmen konnte. Aus den umliegenden Gemeinden waren die Einberufenen mit Musik und Schützenfahnen erschienen. Aus allen öffentlichen Lokalen hörte man nur „Hoch-" und „Heilrufe" und überall spielte und sang man die Volkshymne oder die „Wacht am Rhein". (1.August 1914)

In Raasdorf hatten die Leute schon den ganzen Nachmittag auf uns gewartet und 20 Fass Bier bereitgehalten. Es war den Leuten gar nicht recht, dass nur 5 Fass geleert werden konnten. (21. August 1914)

(...) langten wir in Pressburg an, wo die Volksstimmung schon ganz anders war. Diese Leute haben schon einen kleinen Vorgeschmack der Kriegsgräuel bekommen, weil hier ständig Verwundete vom serbischen Kriegsschauplatze eintreffen. (23. August 1914) In Ungarn wurden die Leute immer trauriger, je weiter wir nach Richtung Galizien kamen. Die Frauen machten ganz betrübte Gesichter, wenn sie nicht gar weinten. Die Bewirtung der Leute ließ auch nach, weil die Leute hier sehr arm sind und täglich 60 bis 70 Militärzüge verkehren sollen.

Eindrücke

(Beim Einkaufen) Ich kaufte zuerst nur Fleisch und war nicht wenig über die Unreinlichkeit im Verkaufslokale überrascht – und erst über die Verkäufer selbst. Um den Preis musste ich zuerst handeln, nachher wollte er mir den 4.Teil Lunge, Leber und sonstiges unbrauchbares Zeug dazuwiegen. Auch mit dem Gewicht wollte er mich betrügen. Danach stellte er mir die Rechnung um 8 Kronen zu hoch aus und zum Schlusse wollte er mich noch beim Wechseln betrügen. (Sambor, 26.August 1914)

(Spione) Täglich werden Spone aufgehängt. (...) Es sind dies ausschließlich nur russophile Ruthenen, unter welchen die Geistlichen die größten Verräter seien. In einer Ortschaft wurden der Vorsteher, der Pfarrer und der Lehrer gemeinsam erschossen. (...) kam ein junger Bursche zur Kasernenwache gesprungen, mit der Meldung, dass zwei russische Spione – verkleidet als Frauen - eine Brücke in die Luft sprengen wollten. (...) Es beteiligten sich ca. hundert Mann an der Verfolgung, gefunden wurde jedoch nichts. (...) Am 2. September wurde in Grodek ein Spion verhaftet und dessen ganzes Anwesen geplündert. Die Juden erzählten, wie dieser Mann vor 2 Jahren ganz arm nach Grodek gekommen war und wie schnell sich derselbe zum reichsten Mann der Stadt gemacht hatte. Sein ganzes Hab und Gut wurde nun von Soldaten geplündert und nachher das Haus und die übrigen neu erbauten Objekte dem Erdboden gleich gemacht.

In der Etappe: Versorgung und Nachschub für die Frontlinie

(Verwundete) Mehr zu bedauern waren jene Verwundeten, welche Wunden an den Füßen hatten und trotzdem zu Fuß gehen mussten. Es begegneten uns mehrere, welche anstatt dem Schuh einen Fetzen um den Fuß gewickelt hatten, der schon ganz blutdurchtränkt war. (...) In Sklo war ein Feldspital. (...)Links und rechts der Straße lagen die Verwundeten. (...) Einem am Fuße Schwerverletzten, welcher sich vergebens mit einem Stocke zu einem Sanitätswagen bewegen wollte, nahm ich sein Gepäck – bestehend aus blutiger Wäsche und Zeltblatt – ab und ließ ihn durch 2 Mann zu einem Wagen führen. (...) Beim Anblick all dieses Elends kommt wohl jedem der Gedanke – warum? Doch ist es besser, nicht lange darüber nachzugrübeln.

(Die „eigenen" Plünderer) Nach einer einhalbstündiger Abwesenheit von meiner Kanzlei, wollte ich nachsehen, ob noch alles vorhanden sei. Ich musste dann aber die Wahrnehmung machen, dass mein Kanzleikoffer unterdessen von den anwesenden Husaren ausgeraubt worden war. Zwei Husaren waren gerade damit beschäftigt, die eiserne Kassa aufzubrechen. Diesel-ben bedeuteten mir, dass die Leute, die meinen Koffer aufgebrochen hatten, hinausgegangen seien. In meiner momentanen Verwirrung ging ich dann hinaus, um meine Dokumente zu suchen, anstatt die 2 Husaren zu verhaften, was denselben das Leben rettete, denn sonst wären sie erschossen worden. Ich meldete diesen Vorfall einem Husarenoffizier, der mir den Rücken kehrte und brummte, er sei kein Richter. Wie die Offiziere – so die Mannschaft!

(Fortsetzung folgt)

Feldpost 1. Weltkrieg (leihweise) gesucht:
Briefe, Karten, Fotos, Tagebücher, Notizen .... // Willi Rupp, T 82760 / w.rupp@aon.at

Problemlose Landung

Ballonlandung in Leiblach

Große Freude hatten viele Bewohner von Leiblach-Herrnmühle-Alberloch, als am Samstagmorgen, 26. Juli 2008, ein Heißluftballon elegant mitten in den Wiesen landete. Sogleich kamen zahlreiche Schaulustige, um den Ballon mit dem großen Korb zu bestaunen.

Pilot **Günter Schabus**, seit 1976 in der Luftfahrt tätig (Berufspilot, 2-facher Fallschirm-Militärweltmeister - mehr als 4.000 Sprünge - über 3.300 Stunden Ballonerfahrung in den Voralpen und Alpen): „Wir wären gerne noch weiter gefahren, aber der Wind war heute zu schwach. So entschlossen wir uns zu einer Landung in Hörbranz." Neben vielen österreichischen Rekorden hat Schabus bisher insgesamt 10 Weltrekorde im Ballonfahren erzielt und 2 Eintragungen im Guinness-Buch der Rekorde geschafft.

Der „Riesenkorb"

Der imposante Ballon „Lindstrand 425A" hat ein Volumen von 25.000 m³, eine Ballonoberfläche von 2.600 m², eine Höhe von 35 m und einen Durchmesser von 30,5 m. Günter Schabus gerät über seinen Ballon ins Schwärmen: „Es ist dies einer der größten Ballone weltweit, welcher in anderen Ländern mit bis zu 22 Passagieren gefahren wird, bei uns derzeit mit maximal 12 Gästen, damit jeder einen schönen „Fensterplatz" hat. Er bietet optimale Sicherheit für die Gäste, hervorragendes Handling, völlig ruhiges Verhalten in der Luft, extrem kurze Landestrecke bei Wind, da eine hohe Eigenmasse vorhanden ist. Es ist dies ein ‚Rolls-Royce' – unser Bester bisher und der absolute Lieblingsballon unserer Gäste!" Da bekam manch ein Zaungast Lust zum Mitfahren - da ein Ballon „fährt" und nicht fliegt.

Ein Blick in die Geschichte

Erste Landungen im Leiblachtal:

28. August 1903 – Eichenberg

Die erste Landung eines Gasballons im Leiblachtal erfolgte am 28. August 1903 in Eichenberg. Der berühmteste Ballonfahrer seiner Zeit **Eduard Spelterini** (1852–1931) war in Zürich gestartet und nach drei Stunden in Eichenberg gelandet. Mit in der Gondel befanden sich ein gewisser Dr. Forst mit Gattin. Der Ballon fasste 1.600 m³ Gas. Ballon und Gondel wurden noch nachts zur Bahn gebracht und nach Zürich verfrachtet.

(Quelle Wikipedia)

19.September 1909 – Kloster Salvatorkolleg

In der Nähe des Klosters (auf Lochauer oder Hörbranzer Seite ?) landete am Morgen des 19. September 1909 - vermutlich ebenfalls unter der Führung von Ballonkapitän Spelterini ein Gasballon, dem vier Herren entstiegen – „wohl ausgerüstet mit allerlei Süßigkeiten, feinem Liköre und Flaschenweinen. Der Aufstieg war Samstagabend in Zürich erfolgt, das Ziel war München. Weil es aber die ganze Nacht regnete, wurde der Ballon zu schwer und die Herren sahen sich gezwungen, hier zu landen und mit entleertem Ballon per Bahn nach Zürich zurückzufahren. Alle Raucher mussten sich während der Entleerung des Gases entfernen. Herr Hauber (Strandhotel, Lochau) führte den entleerten Ballon mit der Unmasse von Seilern auf die Station Lochau", ließ der zeitgenössische Berichterstatter die Nachwelt wissen.

Berichte: Willi Rupp

Ruggburg Race

Am 21. September 2008 treffen sich zahlreiche Ausdauersportler zur 10. Auflage des Ruggburg-Race. Hierbei handelt es sich um ein so genanntes Uphill-Rennen bei dem 5,5 km und 550 hm zu bewältigen sind. Diese Mountainbike-Disziplin findet immer mehr Anhänger und so startete der Vorarlberger Radsportverband im Jahr 2008 den Vbg. „Hillclimb-Cup" bei dem 10 Rennen von der Silvretta bis zum Bodensee zur Ermittlung der Landesmeister dienen. Normalerweise werden diese Hillclimb-Rennen als Massenstart durchgeführt, jedoch werden beim „Ruggburg Race" Einzelstarts vorgenommen. Die Startreihenfolge wird über einen Schlüssel bestehend aus Gewicht/Alter des Sportlers mittels eines Referenz- Alters/Gewichts ermittelt. Jener Starter, der als erster die Ziellinie in Eichenberg-Schüsselehen überquert, ist Sieger der Handicapwertung.

Sieger eines Einzelrennens beim heurigen Cup

Hörbranzer erfolgreich beim Hillclimb-Cup
Ein wichtiges Rennen wird das Ruggburgrace auch für die Hörbranzer Teilnehmer am Hillclimb-Cup, die auf ihrer Heimstrecke ordentlich punkten wollen. Allen voran sind dies **Wolfgang Moosbrugger, Erich Feuerstein** und **Daniel Flatz** mit jeweils zweiten Rängen in den Klassen Herren 1; Masters 3 sowie Herren allgemein und **Manuel Hofer** sowie **Julian Moosbrugger** mit 3 Zwischenrängen in der U23- und Juniorenwertung.

Wir würden uns neben vielen Teilnehmern auch über viele Schlachtenbummler bei einer der größten Sportveranstaltungen auf Hörbranzer Boden freuen.

Informationen zum Rennen bzw. Hillclimb-Cup finden sie im Internet unter www.rsg-hohenweiler.com bzw. www.radsport-vorarlberg.at.

Bericht: Daniel Flatz

Netz für Kinder

Sehr erfreut zeigte sich **Bürgermeister Karl Hehle** und **Gemeindesekretär Gerhard Achberger** über den Besuch des Netz für Kinder in Marktgemeindeamt.

Ulrike Valentini und **Waltraud Waltle** überreichten als kleines Dankeschön den Smilestone für die im vergangenen Frühjahr beim Flammkuchen-Tischtennisturnier gespendeten 1.000 Euro seitens der Gemeinde.

Bericht: Redaktion

Sieger beim mundARTpop/rock-Wettbewerb

Wir gratulieren „Rheinstone" zum Sieg beim heurigen Mundart-Wettbewerb in der Kategorie „Coversongs". Mit ihrem umgeschriebenen Song „Uf'r Pirsch" überzeugten sie die Jury.

In dieser neuen Kategorie konnten die Teilnehmer die Musik bekannter Titel verwenden und mit einem selbst geschriebenen Text versehen.

Das Duo Rheinstone mit **Bruno Moosbrugger** (Hörbranz) und **Oliver Meusburger** (Lochau) besteht bereits seit über 10 Jahren. Für den Wettbewerb spielten sie mit ihren Söhnen **Brian** und **Max**.

Eine Kostprobe gaben sie am 5. Juli 2008 bei der „Music-Night" im Coleus.

Bericht: Redaktion

Rheinstone - Bruno Moosburger und Oliver Meusburger mit ihren Söhnen Brain und Max

Erfolgreiches Römerstraßenfest

77 Personen, die im oberen Teil der Römerstraße wohnen, nahmen am Römerstraßenfest, das heuer bereits zum dritten Mal stattfand, teil.

Das Organisationskomitee rund um die Familien **Matt, Fischnaller, Dworzak** und **Moosmann** war aber auf den Ansturm bestens vorbereitet. Speis und Trank waren zur Genüge vorhanden, zumal die Gäste noch Kuchen und Salate mitbrachten.

So stand einem feierlichen Treiben bis in die frühen Morgenstunden nichts im Wege. Ein Kennenlernen, der Gedankenaustausch sowie gemeinsame Spiele und gemeinsames Essen standen im Mittelpunkt.

Alt und Jung (mehr als 20 anwesende Kinder!) freuen sich schon auf eine Fortsetzung.

Bericht: Stefan Fischnaller

Hörbranzer Kindersommer - Bau von Nistkästen

Im Rahmen des Ferienprogramms bauten etwa 25 Kinder aus Hörbranz am 23. Juli 2008 in der Außenstelle der Lebenshilfe-Werkstätte im Eco-Park Nistkästen (so genannte Dreieckshöhlen) für Meisen, Kleiber, Trauerschnäpper und Feldsperlinge.

Die Einzelteile waren von **Karl Seeberger** sorgfältig vorbereitet worden und konnten von den Kindern zusammengenagelt, gefeilt, geschliffen und mit Fluglöchern versehen werden. Den fleißigen kleinen HandwerkerInnen standen MitarbeiterInnen der Werkstätte – **Angelika Bereuter, Hermann Bentele, Martin Gmeiner** und **Manfred Jussel** – zur Seite.

Bei Limonade und Keksen konnten die gelungenen „Bauwerke" noch einmal bewundert werden.

Bericht: Andreas Bartl

Kochkurs Toskana - eine kulinarische Reise

Volkshochschule Leiblachtal geht ins dritte Jahr

Seit nunmehr zwei Jahren bietet die Volkhochschule Bregenz Veranstaltungen auch im Leiblachtal an.

Und das überaus erfolgreich, wie die Zahlen beweisen: 58 Veranstaltungen mit 643 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besuchten die Veranstaltungen. Sprachkurse standen ebenso auf dem Programm wie Kochkurse, Tanzen und Yoga, Pilates oder Umgang mit dem PC.

Das Kursprogramm wird von **Mag. Cornelia Fischnaller** gestaltet. Sie hat für Herbst 2008 wieder etliche Veranstaltungen geplant: Haben Sie beispielsweise Lust auf „Strudelvariationen"? Oder interessieren Sie sich für „Homöopathie für Kinder"? Auch „PC Kurse für Frauen", „Viel Freude mit digitaler Fotografie" oder Englisch- und Italienischkurse werden wieder angeboten.

Erstmals in Hörbranz: Zeichen-, Aquarell-, Grafik- und Acrylkurse mit dem akademischen Maler und Künstler Prof. Emil Sargant in seinem neuen Atelier im Sannwaldareal.

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen zum Kursprogramm Leiblachtal entgegen cornelia.fischnaller@vol.at.
Fordern Sie unsere Kursbroschüre an unter: www.vhs-bregenz.at oder T 05574/525240.

Gästeehrung bei Erika und Hermann Gorbach, Lochauer Straße 56

Reg.-Rat Ing. Rudolf Howorka aus Wien, wurde am 1. August 2008 für seinen 40. Urlaubsaufenthalt bei Familie Gorbach geehrt. Vizebürgermeisterin Manuela Hack bedankte sich für seine langjährige Treue und wünschte ihm noch viele schöne Urlaubstage hier in Hörbranz.

Wir gratulieren zu goldenen und diamantenen Hochzeiten

Goldene Hochzeit feierten am 19.07.2008
Maxemilian und Ernestine Kraxner
Unterhochstegstraße 9

Diamantene Hochzeit feierten am 07.07.2008
Peter und Margit Zani
Moosweg 13/2

Goldene Hochzeit feierten am 01.08.2008
Franz und Mathilde Wernle
Heribrandstraße 47/1

Wir gratulieren zu Geburtstagen Geburten Eheschließungen

Hohe Geburtstage: folgende Bürgerinnen und Bürger werden 80 Jahre und älter

Huber Melanie
Raiffeisenplatz 3/18
03.09.1919

Gorbach Franz Josef
Ziegelbachstraße 13
08.09.1923

Rojer Othmar
Ruggburgstraße 2b
11.09.1927

Schneider Maria Magdalena
Heribrandstraße 14
12.09.1923

Leo Theresia
Josef-Matt-Straße 10
15.09.1922

Zani Karl
Raiffeisenplatz 1/6
15.09.1928

Dürr Theodor
Haldenweg 5
18.09.1920

Muhr Friederike
Lindauer Straße 36c/38
18.09.1918

Effenberg Gertrud
Richard-Sannwald-Platz 1/8
19.09.1925

Abt Erich
Römerstraße 23
20.09.1928

Greiter Anna
Hochstegstraße 34
23.09.1921

Burtscher Thaddäus
Straußenweg 42
24.09.1924

Gorbach Rosa
Straußenweg 20
25.09.1926

Ing. Brunswik Harald
Heribrandstraße 43
27.09.1928

Hagen Siegfried
Römerstraße 33
27.09.1928

Hinterlaßnig Aloisia
Lindauer Straße 88a
28.09.1926

Schneider Marianne
Lindauer Straße 27
28.09.1920

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Geburten

Partoll Sebastian
Allgäustraße 146
17.06.2008

Haag Constantin
Allgäustraße 43/8
25.06.2008

Hehle Sean Patrick
Berger Straße 46/2
29.06.2008

Häusle Valentina Lea
Rosenweg 3/2
04.07.2008

Zimmermann Amy Johanna Denise
Römerstraße 38b
09.07.2008

Neudert Riccardo Harald
Diezlinger Straße 22/3
09.07.2008

Palta Emirhan
Lindauer Straße 34
12.07.2008

Göceci Azra
Richard-Sannwald-Platz 8/5
23.07.2008

Eheschließungen beim Standesamt

Koller Reinhard Hermann mit **Forster Karola**, Hörbranz
20.06.2008

Eienbach Christian mit **Modery Sarah Elisabeth**, Möggers
26.06.2008

Thaler Marco Mario mit **Loch Simone**, Hörbranz
18.07.2008

Ernle Reinhold Alois mit **Langer Ingrid Maria**, Hörbranz
01.08.2008

Jakubowski Stephen Mark, Kirby Lonsdale, mit **Bregenzer Annette Maria**, Hörbranz
08.08.2008

Fitz Andreas mit **Ludescher Leonie**, Hörbranz
08.08.2008

Sterbefälle

Danter Alois (83 J.)
Heribrandstraße 14
28.06.2008

Jochum Eugen (66 J.)
Am Berg 8
16.07.2008

Jankin Peter (54 J.)
Europadorf 20
05.08.2008

Ärztliche Wochenenddienste

06.09.08 Dr. Anwander-Bösch
07.09.08 Dr. Fröis
13.09.08 Dr. Anwander-Bösch
14.09.08 Dr. Bannmüller
20.09.08 Dr. Hörburger
21.09.08 Dr. Michler
27.09.08 Dr. Fröis
28.09.08 Dr. Trplan

Ordinationszeiten
an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen:
10.00-11.00 Uhr und 17.00-18.00 Uhr

Müll-termine

Gelber Sack und Biomüll
05.09.08
19.09.08

Restmüll
12.09.08
26.09.08

Bauhof
01.09.08, 16.30-19.00 Uhr
06.09.08, 10.00-12.00 Uhr
08.09.08, 16.30-19.00 Uhr
13.09.08, 10.00-12.00 Uhr
15.09.08, 16.30-19.00 Uhr
20.09.08, 10.00-12.00 Uhr
22.09.08, 16.30-19.00 Uhr
27.09.08, 10.00-12.00 Uhr
29.09.08, 16.30-19.00 Uhr

Termine & Veranstaltungen

DIENSTAG, 2.SEPTEMBER

19.30 Uhr
Stammtisch Unternehmerbörse
Gasthof Rose

SONNTAG, 7.SEPTEMBER

09.30-16.00 Uhr
Abschlussfeier Ferienprogramm mit Seifenkistenrennen
Dorfplatz
16.00 Uhr
Heimspiel FC Hörbranz – FC Nüziders
(1. LK), Sportplatz

DIENSTAG, 9.SEPTEMBER

15.00-17.00 Uhr
Eröffnungsfest – 10 Jahre Eltern Kind Treff „Oase Kunterbunt"
Pfarrheim

MITTWOCH, 10.SEPTEMBER

14.30-16.30 Uhr
1. Babytreff
Pfarrheim, Martinsraum
20.00 Uhr
Gemeindevertretungssitzung
Marktgemeindeamt

SAMSTAG, 13.SEPTEMBER

07.00 Uhr
Bodensee-Radfahrt
Kneipp-Aktiv-Club
09.30 Uhr
Bundesligakämpfe AC Hörbranz – AC Hötting
AC Hörbranz, Turnhalle
16.00 Uhr
Heimspiel FC Hörbranz 1b – FC Andelsbuch 1b
(4. LK), Sportplatz

MITTWOCH, 17.SEPTEMBER

14.00 Uhr
Lüt mit Zit - gemütliches Beisammensein für Seniorinnen und Senioren
Pfarrcaritas, Pfarrheim
19.45 Uhr
Hatha-Yoga für Leicht-Fortgeschrittene
VHS Leiblachtal, Kindergarten Dorf

DONNERSTAG, 18.SEPTEMBER

19.30 Uhr
Präsentation der neuen Homepage
Unternehmerbörse Leiblachtal, Cafe Coleus

SONNTAG, 21.SEPTEMBER
10.30 Uhr
Ruggburg Race
Startaufstellung und Handicap-reihung
Radsport Vorarlberg

MITTWOCH, 24.SEPTEMBER
14.30 Uhr
Infonachmittag ALT.JUNG.SEIN - Im Alter geistig rege und körperlich fit bleiben
Pfarrcaritas, Pfarrheim

DONNERSTAG, 25.SEPTEMBER
18.15 Uhr
Hatha-Yoga für Anfänger
VHS Leiblachtal, Kindergarten Dorf
19.45 Uhr
Hatha-Yoga für Leicht-Fortge-schrittene
VHS Leiblachtal, Kindergarten Dorf

FREITAG, 26.SEPTEMBER
15.00 Uhr
Herbstmarkt 2008
Dorfplatz
15.00 Uhr
PC-Orientierung für Frauen I
VHS Leiblachtal, Hauptschule
19.30 Uhr
Heimspiel FC Hörbranz 1b – SC Fussach 1b
(4. LK), Sportplatz

SAMSTAG, 27.SEPTEMBER
09.30 Uhr
Bundesligakämpfe AC Hörbranz – Vollkraft Innsbruck
AC Hörbranz, Turnhalle
21.00 Uhr
AC/DC Tribute Band
Friend's Cafe & Pub

SONNTAG, 28.SEPTEMBER
16.00 Uhr
Heimspiel FC Hörbranz – SK Bürs
(1. LK), Sportplatz

MONTAG, 29.SEPTEMBER
19.00 Uhr
Zeichnen
VHS Leiblachtal, ECO-Park

DIENSTAG, 30.SEPTEMBER
15.00 Uhr
Lebenszeichen - Leben mit und nach der Diagnose Krebs, Gesprächs-kreis für Betroffene
Pfarrcaritas, Pfarrheim
19.00 Uhr
Aquarell
VHS Leiblachtal, ECO-Park
20.00 Uhr
Frauenstammtisch
mit.frauen.hörbranz, Gasthaus Rose

Kirchliche Feiern

SONNTAG, 7.SEPTEMBER
09.30 Uhr
Gottesdienst am Dorfplatz
Abschluss Ferienprogramm

SAMSTAG, 13.SEPTEMBER
18.00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
in der Hauptschule

SONNTAG, 14.SEPTEMBER
10.00 Uhr
Festgottesdienst zur 50-Jahr-Feier
Neuapostolische Kirche, Lochau
Dr. Huber-Straße 23

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle
jeweils Montag von 16.00-18.00 Uhr

Wohnungen | Vzbgm. Manuela Hack
Montag 08.09.08 von 17.00-18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
Donnerstag, 11.09.08, 17.30-18.30 Uhr
Donnerstag, 25.09.08, 17.30-18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
Montag
08.00-12.00 Uhr und 13.30-18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
08.00-12.00 Uhr
Sozialsprengel
Montag bis Freitag
09.00-12.00 Uhr
Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mittwoch und Freitag
18.00-19.00 Uhr,
Sonntag
09.30-11.30 Uhr

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at